



17. Jazztage Görlitz

30.05. bis 03.06. + Sonderkonzert 09.06. Bad Muskau

All das ist Jazz

Wilder Wein und Westernmelodien - Die Jazztage kommen heim: Mittwoch, 30. Mai.

Nach dem Auftakt im einstigen Löbauer Zuckerlager drängen sich vier tolle Konzerte in Görlitz. Eine holländische NuJazz Formation bringt die alte Basilika zum Beben. Hier schlingen Lianen in den gläsernen Himmel, während Farnen die Säulenfüße umkränzen wie im englischen Villengarten. Die stärkste Industriehalle aus glanzvoller Frühzeit des Görlitzer Waggonbaus wird nur ein einziges Mal zur Music Hall. Wer das verpasst, ist selber schuld. Denn „State of Monk“, wie sich die jungen holländischen Musiker titeln, können begeistern. Das ist Musik, die hochreißt und vertieft, handgemacht und doch angereichert mit elektronischen Sounds. Die alte Schmiede und Montagehalle wird zur Kathedrale neuer Musik. Der Weg war nicht einfach, aber mit Unterstützung der WBG als Hausherr letztlich gangbar. Das lohnt den Mittwoch-Start für jeden Musikfreund. Am folgenden Wochenende reichen sich dann Stars und Sternchen der europäischen und US-amerikanischen Jazzszene die Mikros weiter. Freitag und Sonnabend geht's von 20 Uhr bis Mitternacht. Am Fischmarkt wechselt der 12-jährige Gitarrist Philipp Adam mit der Drummer-Legende Omar Hakim und der Ausnahmepianistin Rachel Z (US). Feine Klinge und grobes Blech - solche Kontraste machen die Vielfalt der Jazznächte aus. Das Ambiente des Fischmarkts, dieses kleinen Triangulum unter alten Bäumen und über Basalt, steigert den Reiz und befähigt den Austausch vor wie auf der Bühne.

International wie selten

Dänen, Briten, Amerikaner ... Viele Künstler starten exklusiv in Görlitz, manche ha-

ben noch einen Termin in Deutschland und ziehen weiter. Bands wie Shez Raja Collective fliegen extra aus London ein. Keith Mc Kelly verlässt mal kurz Manhattan, um im Pückler Park Bad Muskau zum Finale zu blasen. Mit sehr viel Groove schließt sich der Kreis toller Konzerte, deren Qualität den Preis verhöhnt. Viel für günstig gibt's im Vorverkauf (Touristbüro i-vent, Obermarkt), Stammgäste buchen gleich das Festivalticket, das auch den Muskauer Schlosshof einschließt.

Glorreiche hinterm Goldenen Tor

Der Finne Kalle Kalima und der Österreicher Alfred Vogel bilden den Kern der Glorreichen Sieben.

(Weiter auf Seite 2)



Omar Hakim in The Trio of Oz

Foto: Agentur

In diesem Amtsblatt:

- Altstadtstiftung verteilt rund 522 Tausend Euro
- Beschlüsse des Stadtrates vom 26.04.2012
- Hinweise der Meldestelle zu Personal- und Reisedokumenten

Seite 3
Seiten 6 - 8
Seite 9

european
energy award





Neues aus dem Rathaus

Fortsetzung der Titelseite

Die Sieben sind zu viert und man ahnt die Mission: Melodien aus Westernfilmen werden durch die Jazz-Mangel gedreht. Großstadthemen leuchten auf, ehe die Sonne an der „Teppichkante der Prärie“ versinkt. Ein experimenteller Gewalttritt. Mal heult Jimi Hendrix vor der Silhouette von Monument Valley. Nicht alles ist ernst, aber alles gekonnt. Diese Veranstaltung aus der Reihe „stillgelegt_lautgestellt“ wird im EFRE-Programm unterstützt und findet einen ganz eigenen Klangraum: das ehemalige Fotostudio Neuse im Seitenhaus der Jakobstraße 5. Das Goldene Tor ist die Pforte zum musikalischen Ausritt ...

Die Jazztage Görlitz werden vom Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien und der Kulturverwaltung Görlitz unterstützt. Viele mittelständische Unternehmen, Selbstständige und Privatpersonen fördern das erste große Kulturereignis der Open-Air-Saison.

Veranstalter: kulturzuschlag e. V.

Details unter: www.jazztage-goerlitz.de

Das Programm für die Jazztage finden Sie in diesem Amtsblatt auf Seite 11.

Hinweis an alle Leser

Die Ausgabe Nr. 12 erscheint am 5. Juni 2012 und wird an den Folgetagen kostenlos an die Haushalte der Stadt Görlitz verteilt.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:
Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Kers in Gosewisch,
Redak ion: Silvia Gerlach, Untermarkt 6 - 8,
02826 Görlitz, Tel. 03581 67-1234, Fax 671441,
Internet: <http://www.goerlitz.de>,
E-Mail: presse@goerlitz.de
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnement-
annahme sowie den Anzeigentel ist:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,
Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15,
Fax-Redak ion: 489155,
vertreten durch den Verlagsleiter Ralf Wirz
Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Falko Drechsel,
Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76,
Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22
Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der An-
zeigenauftraggeber.
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8500 Exemplare

Erscheinungsweise: 14täg, dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Sächsische Welterbe-Kandidaten erst mit Kabinettsentscheidung im Juni öffentlich

Das Sächsische Kabinett wird im Juni 2012 endgültig über die beiden sächsischen Unesco-Welterbe-Kandidaten entscheiden. Grundlage hierfür bildet das Votum der Expertenkommission, die sich bereits nach den Präsentationen am 26. und 27. März in Dresden auf eine Rangfol-

ge der Bewerberstätten festgelegt haben soll. Ursprünglich war dies für den 4. Mai angekündigt worden.

Nach Aussagen des Sächsischen Staatsministeriums des Innern wird es vorab keine Informationen zum Inhalt des Expertenurteils geben. Dies sei vertraulich.

Straßenbaumaßnahme Decklagensanierung Julius-Motteler-Straße

Die ca. 40 Jahre alte Betonstraße ist in der Oberfläche stark ausgewittert und verursacht jährlich höhere Unterhaltskosten. Im Rahmen des Straßenunterhalts wird in der 21. Kalenderwoche im ersten Bauabschnitt die Betonoberfläche abgefräst und mit einer vier Zentimeter dicken Bitumendecklage versehen. Der erste Bauabschnitt beginnt an der Straßenbahnquerung und endet kurz hinter dem zweiten Straßknick. Die Decklage im zweiten Bauabschnitt soll ab Bauende des ersten

Bauabschnittes bis Wendepplatz 2013 erneuert werden. Die Baukosten betragen ca. 50.000 Euro.

Der Decklageneinbau erfolgt am 24. und 25. Mai 2012. In dieser Zeit kommt es zur Vollsperrung der Straße. Die Anwohner der Julius-Motteler-Straße und die Gartenbesitzer der Sparte „Sonnenland“ werden gebeten, ihre Fahrzeuge im umliegenden Wohngebiet zu parken und über den offenen Gehweg zu ihren Wohnungen bzw. Gärten zu gehen.

Neuregelung des Parkens auf dem Demianiplatz (Teil Busbahnhof)

Mit der Errichtung einer provisorischen „Nase“ Anfang April 2012 konnten auf der Platzfläche des Demianiplatzes 13 zusätzliche Pkw-Stellplätze geschaffen werden.

Verbunden mit der Stellplatzschaffung ist auch eine Neuregelung des Parkens, welche voraussichtlich ab der 21. Kalenderwoche in Kraft treten wird. So ist eine Trennung der gegenwärtigen Mischregelung aus Kurzzeit- und Bewohnerparken vorgesehen, die angesichts der Gesamtsituation des ruhenden Verkehrs rund um den Demianiplatz dringend geboten ist. Die Doppelreihe in Höhe Apotheke (Hausnummern 55 bis 56) wird übergangsweise als reiner Kurzzeitparkplatz ausgewiesen. Hier ist das Parken mit Parkscheibe in der Zeit zwischen 9 und 17 Uhr für eine Stunde gestattet. Außerhalb des Zeitraumes kann

frei geparkt werden. Im Laufe des Jahres ist dann vorgesehen, diese Stellplätze in die Bewirtschaftung zu überführen, so dass für diesen Bereich künftig Parkgebühren erhoben werden. Die Stellplätze in Höhe der Hausnummern 44 bis 52 bleiben ausschließlich den Bewohnern mit gültigem Parkausweis „BP“ vorbehalten.

Die Neuregelung zielt vor allem auf eine Entspannung der Situation für Anwohner des Demianiplatzes, da sich in den letzten Jahren durch Haussanierungen einerseits und den Wegfall der Bewohnerparkplätze vor dem Kaisertrutz andererseits, die Lage verändert hat.

Gästen des Theaters und auswärtigen Besuchern steht alternativ auch der Parkplatz Innenstadt/Christoph-Lüders-Straße zur Verfügung.

Vorübergehende Schließung der Bürgerbüros in Weinhübel, Südstadt und Kunnerwitz

Die Bürgerbüros in Weinhübel, Südstadt und Kunnerwitz sind aufgrund von Krankheit bis voraussichtlich 8. Juni 2012 geschlossen. Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, das Bürgerbüro in der Jägerkaserne zu nutzen.

Die Öffnungszeiten des Bürgerbüros Jägerkaserne sind Montag, Mittwoch und Donnerstag von 7 bis 18 Uhr, Dienstag von 7 bis 19 Uhr und Freitag von 7 bis 14 Uhr.



Altstadttiftung verteilt rund 522 Tausend Euro auf 74 Anträge

Am 11. Mai traf sich das Kuratorium der Altstadttiftung, um über die aktuell vorliegenden Anträge zu beraten und die zu vergebenden Zuwendungen zu beschließen. Der Altstadttiftung lagen für das Bewilligungsjahr 2012 insgesamt 87 Anträge vor.

Davon wurden im Laufe der Antragsprüfung und -bearbeitung vier Anträge zurückgezogen.

Das Antragsvolumen für die verbleibenden 83 Anträge beläuft sich auf rund 1,634 Millionen Euro bei einer Gesamtbausumme von ca. 4,3 Millionen Euro. Durch das Kuratorium bewilligt wurden 74 Anträge mit Auszahlungen in Höhe von insgesamt 521.600 Euro.

Neben den zahlreichen Anträgen für privat genutzte Denkmale wurden auch in diesem Jahr wieder wichtige öffentliche

Denkmale und Denkmalbereiche bedacht. So konnte das Kuratorium zum Beispiel Zuwendungen für die Fertigstellung der Görlitzer Frauenkirche bewilligen. Auch die Nikolaikirche, die Kirche Ludwigsdorf, der Nikolaifriedhof, die ehemalige Synagoge und das Augustum-Annen-Gymnasium, Haus Klosterplatz, um nur einige wichtige Objekte zu nennen, werden mit Mitteln aus der Altstadttiftung unterstützt.

Kultur und Sport fördern das Zusammenwachsen in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec

Mit einer künstlerischen Darbietung eröffneten Laura Keil und Marko E. Weigert von der Tanzcompany des Gerhart-Hauptmann-Theaters die gemeinsame Sitzung der Stadträte von Zgorzelec und Görlitz am 10. Mai im Görlitzer Rathaus. Musikalisch am Klavier begleitet wurden sie dabei von Ewa Zacharczyk-Kowal. Sie boten einen Vorgeschmack auf das erstmals in diesem Jahr in Görlitz stattfindende Bach-Fest.

In Vertretung des Görlitzer Oberbürgermeisters begrüßte der Bürgermeister für Ordnung, Sicherheit, Bau, Kultur, Jugend, Schule & Sport, Soziales, Dr. Michael Wieler, die Damen und Herren Stadträte der Europastadt Görlitz/Zgorzelec sowie zahlreiche Ehrengäste, darunter den Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Breslau, Dr. Gottfried Zeitz.

Vor dem Hintergrund der EU-Finanzkrise machte Dr. Wieler deutlich, dass eine Krise durchaus auch eine positive Seite habe. Die Menschen beginnen, sich Gedanken zu machen über Dinge, für die sie sonst viel weniger empfänglich sind. Die Erfahrung, Probleme gemeinsam bewältigen zu müssen, eint Europa. „Und in so einer Zeit leben wir“, sagte Dr. Michael Wieler, bevor er eine kurze Bilanz der Zusammenarbeit beider Städte zog, insbesondere mit Blick auf die Arbeitsgruppen der deutsch-polnischen Koordinierungskommission.

Bei der Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin erhielt der neue Imagefilm der Europastadt Görlitz/Zgorzelec „Brücken in die Zukunft - Deutsch-Polnische Begegnungen an der Neiße“ den ersten Preis des Internationalen Tourismus Film- und Multimediawettbewerbes „Das Goldene Stadttor“ in der Kategorie „City Tourism“ verliehen. 92 Beiträge aus 28 Ländern waren an den Start gegangen, unter anderem Vancouver (Canada), Riga (Lettland) und Vukovar (Serbien) wurden auf die Plätze verwiesen.

„Das Anliegen, die Straßenbahnlinie von Görlitz aus nach Moys (Ujazd) in der aktuellen Förderperiode bis 2014 zu erwei-

tern, wurde von der polnischen Seite an uns herangetragen. Das zeugt vom hohen Identifikationsfaktor“, erklärte Dr. Michael Wieler. Erörtert wurden in der Koordinierungskommission auch Themen wie die Fortsetzung des deutsch-polnischen Ausbildungsganges im bilingualen Gymnasium. Bildung ist in Deutschland Ländersache, in Polen obliegt die Zuständigkeit der jeweiligen Woiwodschaft. Das erschwert gemeinsame Anstrengungen zur weiteren Auslastung des Bildungsganges. Positiv sei, dass der Neißeviadukt nun endlich saniert werden soll.

Der Zgorzelecer Bürgermeister Rafal Gronicz brachte in seinem Grußwort vor allem seine Freude zum Ausdruck, dass Dank der Zusammenarbeit der Kultureinrichtungen beider Städte das Bach-Fest in beiden Städten erstmals stattfinden wird. Damit findet die denkwürdige Erklärung aus dem Jahr 2006 „Wir bauen weiter“, die Görlitz und Zgorzelec nach der Entscheidung zur Kulturhauptstadtbewerbung 2010 abgegeben hatten, eine Fortsetzung.

Bürgermeister Gronicz nutzte die Gelegenheit, um die Anwesenden zur 18.

Senioren-Leichtathletik-Meisterschaft einzuladen, die vom 16. bis 25. August in der Euroregion Neiße ausgetragen wird, insbesondere zu den Laufveranstaltungen, die am 18., 19., 20. und 23. August im städtischen Stadion in Zgorzelec stattfinden. Diese Sportveranstaltung biete eine weitere Gelegenheit, die Vorzüge unserer Europastadt zu bewerben. „Ich meine, dass jeder der tausenden Besucher, der die Sportveranstaltung besucht, auch ein zweites Mal zu uns kommt - überwältigt von der Schönheit des Ortes und der Gastfreundschaft der Einwohner“, so Gronicz.

Mit einer Schweigeminute gedachten die Görlitzer und Zgorzelecer Stadträte dem kürzlich verstorbenen Bürgermeister der polnischen Gemeinde Zawidow, Josef Sontowski, der eng mit der Europastadt Görlitz/Zgorzelec verbunden war.

Der Leiter der Unteren Denkmalschutzbehörde, Peter Mitsching, präsentierte den Anwesenden die Görlitzer Welterbe-Bewerbung. „Görlitz sei längst Welterbe, es fehle nur noch die offizielle Anerkennung, die Urkunde“, so habe es der 2011 ver-



Begrüßung auf der Altstadtbrücke



storbene Vorstandsvorsitzende der Deutschen Stiftung Denkmalschutz e. V., Prof. Dr. Gottfried Kiesow, bei einer Informationsveranstaltung am 1. August letzten Jahres in Görlitz formuliert. Mitsching erläuterte, womit sich Görlitz beworben hat - die einmaligen Hallenhäuser, Kirchen, das Heilige Grab und die großen Kulturbauten sind „Pfunde“, mit denen die Stadt punkten kann.

Die Entscheidung darüber, welche zwei Kandidaten der Freistaat benennt, wird das Sächsische Kabinett im Juni treffen. Anschließend informierte Stadtrat Marek Wolanin über das Vorhaben „Kultur- und Bildungszentrum Europa Görlitz/Zgorzelec MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN“ als „das mutigste Projekt, das gegenwärtig im Rahmen des Programms Grenzüberschreitende Zusammenarbeit Polen - Sachsen 2007 bis 2013 realisiert wird. ... ein Projekt von bleibenden Dimensionen, das gleichzeitig an die tragischen Jahre des Zweiten Weltkrieges sowie an die beharrliche künstlerische Sensibilität und den Aufbau der Europäischen Gemeinschaft erinnert, die durch die Hoffnung der gemeinsamen Kreativität junger Künstler vieler Nationen genährt und getragen wird. ... Es entsteht ein Ort, an dem Geschichte geachtet wird, wo ihre Erfahrungen das Fundament einer besseren Zukunft bilden. Wir bauen ein kluges Europa der gemeinsamen Ziele und gegenseitigen Achtung.“

Das Projekt umfasst den Bau einer Gedenkinsel und einer Insel der Hoffnung auf dem Gelände des ehemaligen Lagers. Beide entstehen nach einem Konzept des irischen Gestalters Ruairi O'Brien, der den Zuschlag für das beste Konzept erhielt. Der Bau besteht ausschließlich aus

runden Architekturelementen, integriert in ihre natürliche Umgebung, mit der Musik und Raum sowie der Architektur korrespondierend. Die Baupläne beinhalten u. a. einen Theater- und Veranstaltungssaal für 200 Zuschauer, einen Konferenzsaal für 80 Personen, Übernachtungsmöglichkeiten für 60 Personen, Aufnahmestudio, Ausstellungsräume, einen Gedenkraum mit Gegenständen aus dem STALAG VIII A, Lehrpfade, Bibliothek, Künstler-Workshop-Räume, Archiv, Räume zur Aufbewahrung der wissenschaftlich-archäologischen Funde, Büro- und Lagerräume; Parkplätze sowie Grünanlagen.

Das Investitionsvolumen für den Bau der Gedenkinsel beträgt über 3,5 Millionen Euro, dieser erste Bauabschnitt soll bis Ende 2014 realisiert werden.

Der internationale Charakter der Einrichtung soll den Jugendlichen aus ganz Europa kreative Begegnungen ermöglichen sowie gute Bedingungen zur Verständigung und zur Erziehung ohne Spaltung der jungen Bevölkerung unseres Kontinents schaffen.

Abschließend lud Marek Wolanin die Gäste zur Eröffnungskonferenz des Projektes ein, die am 23. Mai auf dem STALAG-Gelände und im Dom Kultury Zgorzelec stattfindet.

Mit dem Ehrentitel „Für Verdienste um die Eurostadt Görlitz/Zgorzelec“ wurden in diesem Jahr Professor Zbigniew Sliwinski und der Europamarathon Görlitz/Zgorzelec e. V. ausgezeichnet.

In ihrer Laudatio für den polnischen Preisträger würdigte die Vorsitzende des Stadtrates Zgorzelec, Zofia Barczyk, die Verdienste von Professor Zbigniew Sliwinski. Er leitet die Professor Wiktor-Dega-Reha-Einrichtung - eine Einrichtung des Inter-

disziplinären und selbständigen öffentlichen Krankenhauses Johannes Paul II in Zgorzelec.

Zbigniew Sliwinski wurde 1954 in Zagan geboren, seit über 30 Jahren ist er untrennbar mit Zgorzelec verbunden, wo er wohnt, lebt und arbeitet.

Aufgrund seiner Fachkenntnisse, Kompetenz und Erfahrungen wurde ihm 1998 die Funktion des Bezirksberaters für Rehabilitation der Region Hirschberg übertragen. Diese Nominierung war gleichzeitig die Berufung in das Bezirkskoordinierungsgremium für das Nationale Gesundheitsprogramm. 2003 berief ihn der Gesundheitsminister Leszek Sikorski in die Funktion des Landesberaters für Physiotherapie, welche er bis heute ausübt. Seit Jahren stellt der erfahrene Wissenschaftler und Praktiker sein Wissen auch an der klassischen Universität in Kielce und als Leiter des Instituts für Physiotherapie sowie Professor am Polytechnikum Opole zur Verfügung. Er ist Autor von 187 wissenschaftlichen Publikationen im In- und Ausland.

Professor Sliwinski organisierte 18 wissenschaftliche Konferenzen und jährliche wissenschaftliche Konsultationen aus Anlass des Behindertentages. Namhafte Wissenschaftler aus dem europäischen, asiatischen und amerikanischen Ausland kamen so nach Zgorzelec. Darüber hinaus nimmt er selbst häufig an wissenschaftlichen Konferenzen und Symposien in Deutschland teil. „Er ist ein ausgezeichnete Botschafter unserer Städte, und dafür sind wir ihm dankbar“, sagte die Zgorzelecer Stadtratsvorsitzende.

Was den Entschluss für seine ehrenvolle Auszeichnung bekräftigte und ihn in eine Reihe der berühmten Bürger der Europastadt Görlitz/Zgorzelec stellt, ist seine Mitwirkung in der Erarbeitung und Leitung des grenzüberschreitenden Projektes: „Gesunde Kinder - Gesundes Europa“. Das Vorhaben mit Modellcharakter in der medizinischen Dienstleistung wird seit verganginem Jahr in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec mit Hilfe von Fördermitteln der Europäischen Union realisiert.

„Der wunderbare, rastlose und beseelte Wissenschaftler mit wachem Verstand und der Fähigkeit, zu neuen Methoden zu greifen, deren Ergebnisse sie unter anderem an dem außergewöhnlichen grenzüberschreitenden Projekt, das in unseren Städten realisiert wird, sehen können. Ich bin überzeugt, dass unsere Auszeichnung für Professor Sliwinski Ansporn und Motivation zu weiteren Herausforderungen sein wird, denn auf die warten wir. Herzlichen Dank Herr Professor!“, gratulierte Zofia Barczyk.



Auszeichnung von Professor Zbigniew Sliwinski



Daran, wie das größte grenzüberschreitende Sportereignis in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec entstanden ist, erinnerte der Görlitzer Stadtrat Dr. Rolf Weidle in seiner Laudatio für den Europamarathonverein: „Als ich im Oktober 2003 dem damaligen Vorsitzenden des Zgorzelecer Stadtrates Marek Wolanin meine Idee, einen gemeinsamen Europamarathon zu initiieren, vortrug und er seine Unterstützung signalisierte, konnten wir beide noch nicht ahnen, dass dies eine einmalige zehnjährige Erfolgsgeschichte im Zusammenwirken unserer Europastadt werden würde. Die logische Folge war dann die Gründung des Europamarathonvereins Görlitz/Zgorzelec e. V.“

Dieser Verein bemüht sich seit nunmehr rund zehn Jahren erfolgreich um die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Görlitz und Zgorzelec auf sportlichem Gebiet. Der Lauf selbst mit weit über tausend Zuschauern auf den Straßen von Görlitz und Zgorzelec, umrahmt von Kulturgruppen an markanten Streckenpunkten ist sichtbarer Beweis für das Zusammenwachsen der beiden Städte und trägt zunehmend Volksfestcharakter. Fast 500 deutsche und polnische ehrenamtlich tätige Helfer entlang der Strecke unterstützen diesen Lauftag aktiv und tragen dazu bei, dass länderübergreifende Aktivitäten des über Wochen dauernden Vorbereitungszeitraumes hinaus die darin involvierten Menschen aus beiden Städten näher zusammenbringen. „Allen, die bei diesem Ereignis direkt und indirekt mitwirken, gilt heute unser Dank“, so Dr. Rolf Weidle. 2011 konnte mit 1.296 am Ziel ankommenden Sportlern ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt werden. Sportlerinnen und Sportler aus elf Ländern waren an den Start gegangen. Die stete Steigerung der Teilnehmerzahlen ist auch eine hervorragende Werbung für die gemeinsame Europastadt. Somit ist dieser Lauf nicht nur ein Erfolg für das gemeinsame Stadtmarketing, sondern hat inzwischen auch einen deutlichen touristisch-wirtschaftlichen Aspekt zu verzeichnen.

Neben dem Europamarathon wird durch den heute auszuzeichnenden Verein auch der Brückenlauf, meist abendlich als romantischer Fackellauf zwischen der Stadtbrücke und der Altstadtbrücke beiderseits der Neiße, organisiert und durchgeführt. Auch bei diesen Fackelläufen ist die Zusammenarbeit zwischen dem Verein und den deutschen und polnischen Polizei- und Grenzbehörden vorbildlich.

Anders, der im Alter von 92 Jahren verstorben war. Sport hat in seinem Leben immer eine wichtige Rolle gespielt, er war selbst aktiver Läufer und hat als Trainer viele Görlitzer Leichtathletiktalente betreut. 1948 baute Heinz Anders den Kreisfachausschuss Leichtathletik mit auf, dessen Vorsitz er von 1952 bis 1984 auch trug. In den 1960er Jahren hatte er den Brückenlauf ins Leben gerufen, quasi den Vorläufer unseres heutigen Europamarathons. 1990 waren er und seine Frau der Tochter nach Braunschweig gefolgt, inmitten der Vorbereitungen zur Rückkehr nach Görlitz verstarb 2007 seine Ehefrau. Heinz Anders kam allein nach Görlitz, wo er schnell Anschluss fand und alte Freunde wiedertraf. Hier fühlte er sich wohl und war dem Sport nach wie vor treu. Bei vielen Sportveranstaltungen war er zu Gast.

Andrzej Torbicz, Kommandant der Grenzschutzdienststelle Zgorzelec, informierte auf Wunsch der Stadträte zur vorläufigen Wiederaufnahme der Grenzkontrolle an den Binnengrenzen während der Fußball Europameisterschaften UEFA EURO 2012. Dies habe der polnische Innenminister Jacek Cichocki als eine Komponente des Sicherheitssystems für die Zeit vom 4. Juni bis 1. Juli 2012 so beschlossen. Damit sollen der Sicherheitszustand im Land erhöht bzw. eventuellen Gefahren während der EURO 2012 entgegengewirkt werden. Zum Zeitpunkt der Wiederaufnahme der Grenzkontrollen besteht die Möglichkeit der Grenzquerung an ausgewählten Orten. Reisende, die nach EU-Reisefreiheitbestimmungen unterwegs sind, müssen sich mit entsprechenden Dokumenten, die ihre Identität und Staatsangehörigkeit nachweisen,

Personalausweis oder Reisepass, ausweisen können.

Bürger aus Drittländern müssen in Besitz gültiger Dokumente sein, die sie zum Passieren der Grenze berechtigen (Reisepass und entsprechender Aufenthaltsstatus für Polen (z. B. Visa).

Damit die Wiederaufnahme der Grenzkontrollen an den Binnengrenzen für die Bürger so einfach wie möglich verläuft, werden sämtliche Maßnahmen des Grenzschutzes den realen Gefahren angepasst.

Bei den vorläufigen Grenzkontrollen kommen Spezialfahrzeuge des Grenzschutzes zum Einsatz, so genannte Schengenbusse, Einsatzmobile mit Geräten, die Zugang zur Datenbank haben, Geräte zum Prüfen von Dokumentenechtheit, Drogentester und Funkkontrollgeräte.

Nicht alle Grenzpassanten werden kontrolliert, sondern Ausgewählte, die anhand von Risikoanalysen und Informationen, die vom Grenzschutz der Nachbarländer, darunter auch der Bundespolizei, eingegangen sind, ermittelt wurden.

Für den Fall, dass Personen festgestellt werden, die eine Gefahr für die Sicherheit oder die öffentliche Ordnung darstellen, wird die Einreise nach Polen verwehrt.

Im Rahmen der Vorbereitung wurden Übungen durchgeführt, unter anderem auf der Autobahn A 4 in Jedrzychowice, die die Richtigkeit der festgelegten Maßnahmen und Lösungen in der Abhaltung der Kontrollpunkte bestätigen.

Die Erfahrungen zeigen, dass die Durchführung der Grenzkontrollen unter solchen Bedingungen keinen wesentlichen Eingriff bzw. keine Behinderung im Hinblick auf die das Land durchquerenden Verkehrswege darstellt.



Auszeichnung des Europamarathonvereins

Stadtrat Andreas Storch erinnerte an den langjährigen Leichtathletiktrainer Heinz



Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates vom 26.04.2012 zur Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Görlitz

Beschluss Nr. STR/0661/09-14

1. Der Stadtrat beschließt die Erweiterung der Baumaßnahmen am Gymnasium Annenschule-Augustum, Haus Augustum hinsichtlich der Instandsetzung der vorhandenen Holzbalkendecken sowie die Reparatur der Fassade und Dachinstandsetzung im Investitionsvolumen von 1.200.000 EUR.
2. Der Stadtrat beschließt die Entnahme der dafür notwendigen Eigenmittel - voraussichtlich 240,0 TEUR - zu Lasten der ungebundenen Rücklage aus dem Verkauf der Anteile Stadtwerke AG.
3. Der Stadtrat beschließt die Vorfinanzierung dieser Maßnahmeerweiterung zu Lasten der ungebundenen Rücklage aus dem Verkauf der Anteile Stadtwerke AG in Höhe von 1.200.000 EUR. Die Rückführung dieser Vorfinanzierung in die Rücklage erfolgt in Höhe der bewilligten Fördermittel.

Beschluss Nr. STR/0662/09-14

1. Der Stadtrat beschließt das Konzept der Vorplanung vom 04.04.2012 für den Umbau und die Sanierung der Stadthalle Görlitz, Am Stadtpark 1 in 02826 Görlitz als Änderung zur Aufgabenstellung vom 25.10.2011.
2. Der Stadtrat beschließt die Planung vorab der Fördermittelausreichung und der Sicherung der Gesamtfinanzierung ab Leistungsphase 3 bis Leistungsphase 5 aus Eigenmitteln in Höhe von ca. 1,65 Mio. EUR (erwartete anteilige Finanzierungsaufteilung nach Projektgenehmigung Fördermittel in Höhe von 1.403.065 EUR und Eigenmittel in Höhe von 246.935 EUR) vorzufinanzieren.
3. Der Stadtrat beschließt die Beauftragung der WBG Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft Görlitz mbH mit der externen Projektsteuerung. Damit sind voraussichtliche Honorarkosten in Höhe von bis zu 421.000 EUR (Angebot) verbunden.
4. Der Stadtrat beschließt die Fortsetzung der Planungsleistungen auf der Grundlage des Konzeptes der Vorplanung vom 04.04.2012 für den Umbau und die Sanierung der Stadthalle Görlitz, Am Stadtpark 1 in 02826 Görlitz im Rahmen eines maximalen Investitionsvolumens für einen 1. Bauabschnitt von 23,9 Mio. EUR nach vorläufigem Finanzierungsplan gemäß Anlage 9. Der Eigenmittelanteil an der Finanzierung beträgt maximal 6,3 Mio. EUR einschließlich der in Punkt 2 und 3 aufgeführten Summen.

Beschluss Nr. STR/0656/09-14

Der Stadtrat bestätigt den Vorschlag der gemeinsamen Stadtratskommission, den Eh-

rentitel „Für Verdienste um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec“ im Jahr 2012 an den Europamarathonverein Görlitz/Zgorzelec e. V. zu verleihen.

Beschluss Nr. STR/0649/09-14

1. Der Stadtrat beschließt die Änderungen zum Handlungskonzept gemäß Anlage 1.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die dafür notwendigen Umsetzungen von Haushaltsresten, Planmitteln 2012 einschließlich Änderungen des Investiprogramms 2013 vorzunehmen.

Beschluss Nr. STR/0655/09-14

Der Stadtrat beschließt, vorbehaltlich der Erteilung der Wasserrechtlichen Genehmigung, die Bade- und Benutzungsregeln für die Badestellen „Hagenwerder“ und „Nordstrand“ am Berzdorfer See It.

Bade- und Benutzungsregeln für die Badestelle „Hagenwerder“

Diese Bade- und Benutzungsregeln dienen der Sicherheit, Ordnung und Hygiene in der Badestelle „Hagenwerder“. Die Badegäste sollen Erholung und Entspannung finden. Die Beachtung dieser Regeln liegt deshalb in ihrem eigenen Interesse. Die Badestelle umfasst die zu diesem Zweck durch die Schilder „Badestelle Anfang“ und „Badestelle Ende“ eingegrenzte Landfläche, sowie die durch die Bojen eingegrenzte Wasserfläche. Mit dem Betreten der Badestelle erkennen die Badegäste diese Bade- und Benutzungsregeln an:

1. Der Besuch der Badestelle „Hagenwerder“ erfolgt auf eigene Gefahr. Die Badegäste haben sich in eigener Verantwortung über die Land- und Wasserhältnisse zu informieren. Die Stadt Görlitz als Betreiber der Badestelle haftet grundsätzlich nicht für Schäden, die sich aus der Benutzung der Badestelle ergeben. Die haftungsrechtlichen Bestimmungen der Verkehrssicherung bleiben unberührt.
Für den Verlust und die Beschädigung von Kleidungsstücken, Geld und Wertsachen übernimmt die Stadt Görlitz keine Haftung.
2. Die Landflächen sind für die ruhige Erholung vorgesehen; eine sportliche Betätigung ist nur im üblichen Rahmen der Familienspiele gestattet. Das Aufstellen von Zelten und Wohnwagen ist verboten.
3. Für das Baden und Schwimmen ist ein Teil der Wasserfläche abgegrenzt. Ein Überschreiten der Abgrenzung ist nicht zulässig. Es ist nicht gestattet, andere Personen in das Wasser zu stoßen oder unterzutauchen sowie sonstigen belästigenden Unfug zu treiben.

4. Die Benutzung der Wasserfläche der Badestelle mit Booten und Surfbrettern ist untersagt.
5. Die Badestelle ist vom 14. Mai 2012 bis 30. September 2012 geöffnet.
6. Der Zutritt ist nicht gestattet:
 - a. Personen, die unter Einfluss berauschender Mittel stehen,
 - b. Personen, die Tiere mit sich führen,
 - c. Personen, die an einer meldepflichtigen übertragbaren Krankheit im Sinne des Infektionsschutzgesetzes (im Zweifel kann die Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung gefordert werden) oder Hautveränderungen leiden.
Personen, die sich ohne Hilfe nicht sicher fortbewegen oder an- und auskleiden können oder anderweitig hilfebedürftigen Personen ist die Benutzung der Badestelle nur mit einer Begleitperson gestattet, Kindern unter 10 Jahren ist die Benutzung der Badestelle nur mit einer erwachsenen Begleitperson gestattet.
7. Das Wasser und die Grünanlagen sind sauber zu halten und pfleglich zu behandeln. Jede Beschädigung und Verunreinigung ist untersagt und verpflichtet den Verursacher oder Verantwortlichen zum Schadenersatz.
8. Die Badegäste sind gehalten, auf Ordnung, Sauberkeit und Hygiene zu achten. Sie haben alles zu unterlassen, was den guten Sitten sowie der Aufrechterhaltung von Ruhe, Sicherheit und Ordnung zuwiderläuft.
9. Befahren durch und Abstellen von Fahrzeugen im Bereich der Badestelle ist nicht gestattet.
10. Beim Aufenthalt in der Badestelle und bei Baden ist die übliche Sport- und Badebekleidung zu tragen.
11. Ruhestörender Lärm sowie der Betrieb von Radio-, Fernseh- und Phonogeräten ist grundsätzlich untersagt.
12. Für das Beseitigen von Abfällen sind ausschließlich die aufgestellten Abfallbehälter zu benutzen.
13. Das Mitbringen von Hunden und anderen Haustieren und deren Zutritt zum Wasser sind nicht erlaubt. Das Auslegen von Angeln und sonstigen Fischfanggeräten im Bereich der Badestelle ist nicht gestattet.
14. Das gewerbsmäßige Anbieten von Waren in der Badestelle ist nicht gestattet.
15. Die Benutzung der vorhandenen öffentlichen Toiletten ist ein selbstverständliches Gebot der Hygiene und Sauberkeit.
16. Diese Bade- und Benutzungsregeln treten mit Wirkung vom 14. Mai 2012 in Kraft.

Stadt Görlitz

Der Oberbürgermeister

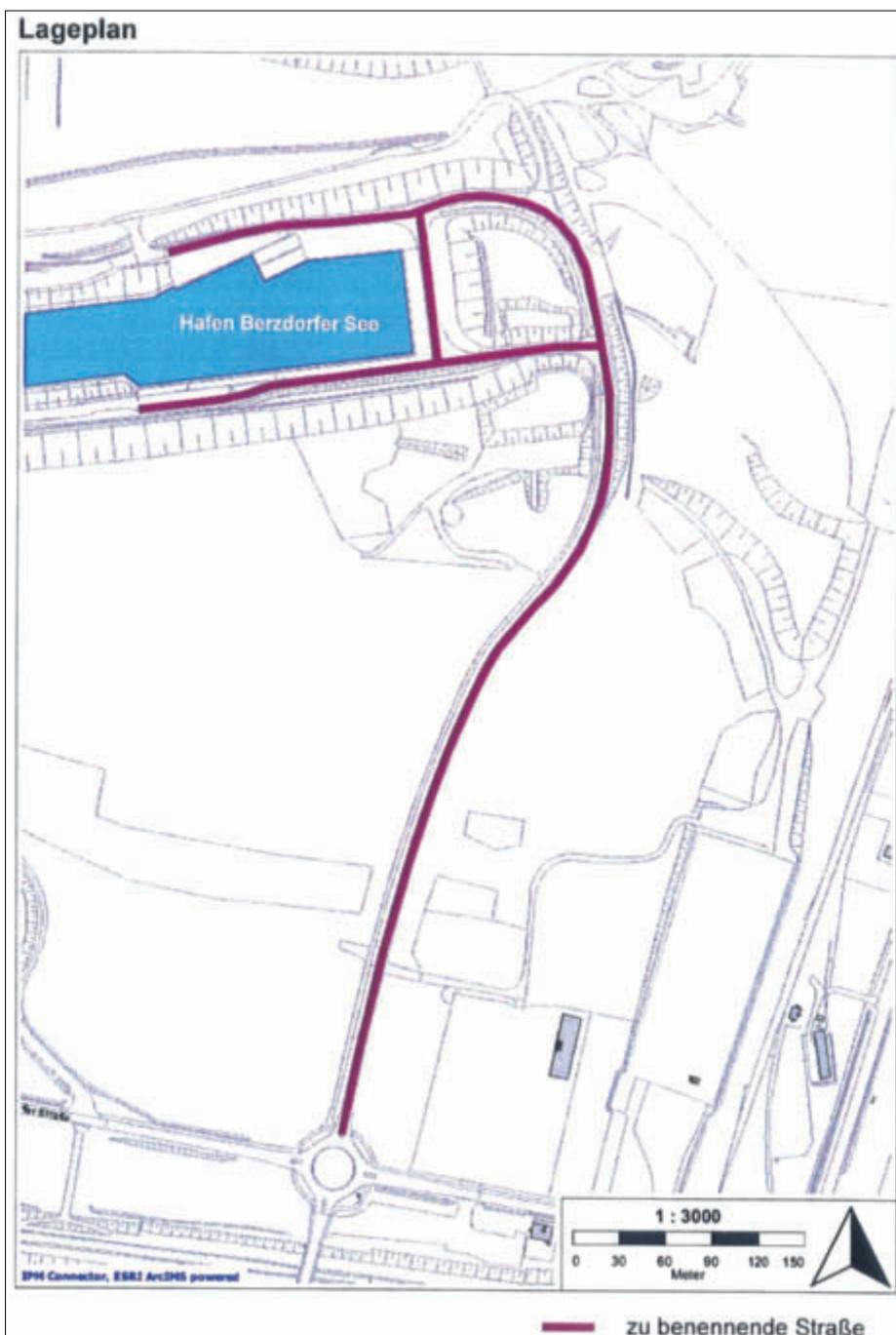


Bade- und Benutzungsregeln für die Badestelle „Nordstrand“

Diese Bade- und Benutzungsregeln dienen der Sicherheit, Ordnung und Hygiene in der Badestelle „Nordstrand“. Die Badegäste sollen Erholung und Entspannung finden. Die Beachtung dieser Regeln liegt deshalb in ihrem eigenen Interesse. Die Badestelle umfasst die zu diesem Zweck durch die Schilder „Badestelle Anfang“ und „Badestelle Ende“ eingegrenzte Landfläche, sowie die durch die Bojen eingegrenzte Wasserfläche. Mit dem Betreten der Badestelle erkennen die Badegäste diese Bade- und Benutzungsregeln an:

1. Der Besuch der Badestelle „Nordstrand“ erfolgt auf eigene Gefahr. Die Badegäste haben sich in eigener Verantwortung über die Land- und Wasserverhältnisse zu informieren. Die Stadt Görlitz als Betreiber der Badestelle haftet grundsätzlich nicht für Schäden, die sich aus der Benutzung der Badestelle ergeben. Die haftungsrechtlichen Bestimmungen der Verkehrssicherung bleiben unberührt. Für den Verlust und die Beschädigung von Kleidungsstücken, Geld und Wertsachen übernimmt die Stadt Görlitz keine Haftung. Eine Badeaufsicht sowie ein Rettungswachdienst stehen nicht zur Verfügung.
2. Die Landflächen sind für die ruhige Erholung vorgesehen; eine sportliche Betätigung ist nur im üblichen Rahmen der Familienspiele gestattet. Das Aufstellen von Zelten und Wohnwagen ist verboten.
3. Für das Baden und Schwimmen ist ein Teil der Wasserfläche abgegrenzt. Ein Überschwimmen der Abgrenzung ist nicht zulässig. Es ist nicht gestattet, andere Personen in das Wasser zu stoßen oder unterzutauchen sowie sonstigen belästigenden Unfug zu treiben.
4. Die Benutzung der Wasserfläche der Badestelle mit Booten und Surfbrettern ist untersagt.
5. Die Badestelle ist vom 14. Mai 2012 bis 30. September 2012 geöffnet.
6. Der Zutritt ist nicht gestattet:
 - a. Personen, die unter Einfluss berauschender Mittel stehen,
 - b. Personen, die Tiere mit sich führen,
 - c. Personen, die an einer meldepflichtigen übertragbaren Krankheit im Sinne des Infektionsschutzgesetzes (im Zweifel kann die Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung gefordert werden) oder Hautveränderungen leiden. Personen, die sich ohne Hilfe nicht sicher fortbewegen oder an- und auskleiden können oder anderweitig hilfebedürftigen Personen ist die Benutzung der Badestelle nur mit einer Begleitperson gestattet, Kindern unter 10 Jahren ist die Benutzung der Badestelle nur mit einer erwachsenen Begleitperson gestattet.
7. Das Wasser und die Grünanlagen sind sauber zu halten und pfleglich zu behandeln. Jede Beschädigung und Verunreinigung ist untersagt und verpflichtet den Verursacher oder Verantwortlichen zum Schadenersatz.
8. Die Badegäste sind gehalten, auf Ordnung, Sauberkeit und Hygiene zu achten. Sie haben alles zu unterlassen, was den guten Sitten sowie der Aufrechterhaltung von Ruhe, Sicherheit und Ordnung zuwiderläuft.
9. Befahren durch und Abstellen von Fahrzeugen im Bereich der Badestelle ist nicht gestattet.
10. Beim Aufenthalt in der Badestelle und bei Baden ist die übliche Sport- und Badebekleidung zu tragen.
11. Ruhestörender Lärm sowie der Betrieb von Radio-, Fernseh- und Phonogeräten ist grundsätzlich untersagt.
12. Für das Beseitigen von Abfällen sind ausschließlich die aufgestellten Abfallbehälter zu benutzen.
13. Das Mitbringen von Hunden und anderen Haustieren und deren Zutritt zum Wasser sind nicht erlaubt. Das Auslegen von Angeln und sonstigen Fischfangeräten im Bereich der Badestelle ist nicht gestattet.
14. Das gewerbsmäßige Anbieten von Waren in der Badestelle ist nicht gestattet.
15. Die Benutzung der vorhandenen öffentlichen Toiletten ist ein selbstverständliches Gebot der Hygiene und Sauberkeit.
16. Diese Bade- und Benutzungsregeln treten mit Wirkung vom 14. Mai 2012 in Kraft.

Stadt Görlitz
Der Oberbürgermeister





Beschluss Nr. STR/0646/09-14

Die von der Berzdorfer Straße nach Norden verlaufende Zufahrtsstraße zum Hafen Berzdorfer See sowie die Straßen entlang des Hafenbeckens erhalten entsprechend der Darstellung im Lageplan die Bezeichnung „Hafenstraße“ (siehe Seite 7).

Beschluss Nr. STR/0638/09-14

Der Stadtrat beschließt die Planung des Postplatzes (Mitte, Freiflächen und Fußwege) auf Grundlage der Gestaltungsvariante 2 (Planung: Freiraumkonzepte/Bad Lausick - Vorzugsvariante).

Beschluss Nr. STR/0653/09-14

1. Der Stadtrat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 63 „Landheimstraße 6“. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst eine Teilfläche des Flurstückes 135/14 der Flur 75 in der Gemarkung Görlitz.
2. Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren aufgestellt.
3. Planungsziel ist die Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes (WA) nach § 4 BauNVO für eine Eigenheimbebauung.
4. Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss Nr. STR/0647/09-14

1. Der Beschluss 271-05 vom 27.10.2005 und der Änderungsbeschluss 568-07 vom 27.09.2007 werden aufgehoben.
2. Der Stadtrat bestellt den Oberbürgermeister der Stadt Görlitz als Mitglied in den Stiftungsrat der Stiftung Schinesisches Museum.
3. Als Stellvertreter wird der Bürgermeister für Ordnung/Sicherheit/Bau/Kultur/Jugend/Schule & Sport/Soziales bestellt.

Beschluss Nr. STR/0654/09-14

1. Der Stadtrat hebt seinen Beschluss-Nr. STR/0005/09-14 vom 20.07.2009 auf.
2. Der Stadtrat bildet gemäß § 41 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen den Betriebsausschuss „Städtischer Friedhof Görlitz“ neu.
3. Der Stadtrat wählt gemäß § 42 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen widerruflich folgende vier **Mitglieder** und deren persönliche **Stellvertreter**

- | | |
|-----------------------|---------------|
| 1. Gerd Weise | Detlef Rauh |
| 2. Günter Friedrich | Stefan Bley |
| 3. Margit Bätz | Hartmut Lisei |
| 4. Dr. Peter Gleißner | Johanna Lange |

Beschluss Nr. STR/0657/09-14

1. Herr Peter Starre wird als Stellvertreter für Herrn Andreas Zimmermann in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder abberufen.
2. Der Stadtrat wählt Herrn Reinhard Donhauser als Stellvertreter für Herrn Andreas Zimmermann in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder.

Beschluss Nr. STR/0658/09-14

1. Herr Dr. Hermann Schmitz wird als Stellvertreter für Frau Gabriele Kretschmer in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberlausitz/Niederschlesien abberufen.
2. Der Stadtrat wählt Herrn Reinhard Donhauser als Stellvertreter für Frau Gabriele Kretschmer in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberlausitz/Niederschlesien

Beschluss Nr. STR/0663/09-14

1. Der Stadtrat hebt seinen Beschluss Nr. STR/0053/09-14 vom 27.08.2009 auf.

2. Der Stadtrat wählt aus seiner Mitte nachfolgend aufgeführte Stadträte als Mitglieder/ Stellvertreter des zeitweilig beratenden Ausschusses „Stadthalle“

Mitglieder

1. Dieter Gleisberg
2. Detlef Rauh
3. Mirko Schultze
4. Octavian Ursu
5. Wolfgang Kück
6. Andreas Storch
7. Frank Wittig
8. Renate Schwarze

Stellvertreter

1. Matthias Urban
2. Yvonne Reich
3. Thorsten Ahrens
4. Reinhard Donhauser
5. Gottfried Semmling
6. Hartmut Lisei
7. Andreas Zimmermann
8. Peter Wirth

Beschluss Nr. STR/0664/09-14

1. Der zeitweilig beratende Ausschuss „Regionalausschuss“ wird neu besetzt.
2. Dem Ausschuss gehören neben dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden folgende fünf Stadträte und deren persönliche Stellvertreter als Mitglieder an:

Mitglieder

1. Matthias Urban
2. Michael Hannich
3. Gottfried Semmling
4. Thorsten Ahrens
5. Dr. Peter Gleißner

Stellvertreter

1. Andreas Zimmermann
2. Gabriele Kretschmer
3. Harald Twupack
4. Mirko Schultze
5. Peter Wirth

Beschluss Nr. STR/0665/09-14

1. Der Stadtrat bildet gemäß § 41 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) einen Verwaltungsausschuss.
2. Der Stadtrat bestellt folgende 11 Stadträte widerruflich als Mitglieder des Verwaltungsausschusses sowie 11 Stadträte als deren Stellvertreter:

Mitglieder

1. Gleisberg, Dieter (CDU)
2. Dr. Weidle, Rolf (Bürger f. Görlitz e. V.)
3. Ahrens, Thorsten (Die Linke.)
4. Dr. Gleißner, Peter (Zur Sache! e. V.)
5. Ursu, Octavian (CDU)
6. Twupack, Harald (Bürger f. Görlitz e. V.)
7. Schultze, Mirko (Die Linke.)
8. Schwarze, Renate (SPD)
9. Dr. Kessler, Ulrich (Bürger f. Görlitz e. V.)
10. Wittig, Frank (FDP)
11. Dr. Oeckl, Walter (CDU)

Stellvertreter

1. Leder, Thomas (CDU)
2. Prof. Dr. Schulze, Joachim (Grüne)
3. Posselt, Annett (Die Linke.)
4. Schiener, Detlef (Zur Sache! e. V.)
5. Urban Matthias (CDU)
6. Kück, Wolfgang (Bürger f. Görlitz e. V.)
7. Lisei, Hartmut (Die Linke.)
8. Wirth, Peter (SPD)
9. Bley, Stefan (Bürger f. Görlitz e. V.)
10. Zimmermann, Andreas (CDU)
11. Gerd Weise (CDU)

3. Der Beschluss STR/0260/09-14 vom 26.08.2010 wird aufgehoben.

Beschluss Nr. STR/0666/09-14

1. Der ständige beratende Ausschuss Kultur/Bildung Soziales wird neu besetzt. Der Stadtrat bestellt widerruflich folgende fünf Stadträte als Mitglieder sowie fünf Stadträte als deren Stellvertreter:

Mitglieder

1. Octavian Ursu
2. Yvonne Reich
3. Mirko Schultze
4. Gabriele Kretschmer
5. Johanna Lange

Stellvertreter

1. Wolfgang Kück
2. Stefan Bley
3. Thorsten Ahrens
4. Gerd Weise
5. Dr. Peter Gleißner

2. Der Stadtrat hebt seinen Beschluss Nr. STR/0069/09-14 vom 24.09.2009 auf.

Beschluss Nr. STR/0667/09-14

1. Der Stadtrat bildet gemäß § 12 Abs. 1 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Görlitz den ständigen beratenden Ausschuss Umwelt/Ordnung/Wirtschaft und Stadtentwicklung.
2. Der Ausschuss besteht aus folgenden fünf Stadträten und deren Stellvertretern:

Stadträte

1. Matthias Urban
 2. Dr. Ulrich Kessler
 3. Kristin Schütz
 4. Gottfried Semmling
 5. Reiner Blumrich
- sowie folgenden drei sachkundigen Einwohnern als beratende Mitglieder:
1. Herr Bernhard Quill
 2. Herr Jörg-Rüdiger Oheim
 3. Herr Andreas Teichert.

Stellvertreter

1. Gerd Weise
2. Harald Twupack
3. Gabriele Kretschmer
4. Prof. Dr. Joachim Schulze
5. Johanna Lange

3. Der Beschluss des Stadtrates Nr. STR/0402/09-14 vom 25.11.2010 wird aufgehoben.

In nichtöffentlicher Sitzung am 26.04.2012 gefasster Beschluss

Beschluss Nr. STR/0650/09-14

Rechtsangelegenheit

Beschluss des Technischen Ausschusses zu Sanierungsmaßnahmen mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils durch den Eigentümer

Beschluss Nr. TA/0305/09-14 vom 02.05.2012

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Mühlweg 19 im Rahmen des Förderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ Gründerzeit-Brückenpark

sowie des Oberbürgermeisters vom 19.03.2012

Beschluss Nr. OB/001/12

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Blumenstraße 43 im Rahmen des Förderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ Gründerzeit-Brückenpark.



Amt für öffentliche Ordnung Einwohnermeldewesen

Hinweise der Meldestelle zu Personaldokumenten

Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und nach den Vorschriften der Landesmeldegesetze der allgemeinen Meldepflicht unterliegen, sind verpflichtet, einen gültigen Personalausweis zu besitzen. Dies gilt nicht für Personen, die einen gültigen Reisepass haben. Der Personalausweis für Personen über 24 Jahre ist zehn Jahre gültig und kostet 28,80 Euro. Für jüngere Personen ist er sechs Jahre gültig und die

Gebühr beträgt 22,80 Euro. Er kann nach Ablauf der Gültigkeit nicht verlängert werden, sondern muss stets neu beantragt und ausgestellt werden. Ein Personalausweis ist ungültig, wenn

1. er eine einwandfreie Feststellung der Identität des Inhabers nicht zulässt,
2. er unbefugt verändert worden ist,
3. Eintragungen fehlen oder unzutreffend sind oder
4. die Gültigkeit abgelaufen ist.

Das Datum der Gültigkeit steht auf der Vorderseite des Personalausweises. Bitte überprüfen Sie dieses und beantragen Sie rechtzeitig ein neues Dokument. Die Bearbeitungszeit beträgt ca. vier Wochen.

Zur Beantragung bringen Sie bitte den alten Personalausweis, ein Frontalbild (biometrisches Passbild), die Personenstands-surkunde (Geburtsurkunde und/oder Heiratsurkunde sowie Urkunden über Namensänderungen) und die Gebühr mit.

Hinweise der Meldestelle zu Reisedokumenten

Die Urlaubszeit steht für viele Bürger vor der Tür. Bitte prüfen Sie rechtzeitig, ob Sie und Ihre Kinder für einen eventuellen Urlaub einen Reisepass als Reisedokument benötigen. Auch wenn für manche Zielstaaten die Einreise mit dem Bundespersonalausweis ausreichend ist, besteht für viele Transitstaaten weiterhin Passpflicht für deutsche Staatsangehörige. Der Kinderausweis/Kinderreisepass berechtigt nicht zur visafreien Einreise in jedes Land.

Auskunft darüber erhalten Sie bei Ihrem Reiseveranstalter, beim Auswärtigen Amt oder bei den jeweiligen ausländischen Botschaften in Deutschland.

Beantragen Sie bei Bedarf rechtzeitig ein neues Reisedokument. Dazu benötigen Sie ein Frontalbild (biometrisches Passbild), Ihr

Dokument (Reisepass/Personalausweis) und Personenstands-surkunden (Geburtsurkunde oder/und Heiratsurkunde sowie Urkunden über Namensänderungen). Bei der Beantragung für Kinder müssen das Kind, sowie die Erziehungsberechtigten, in deren Haushalt das Kind gemeldet ist, zugegen sein.

Die Bearbeitungszeit für einen Reisepass beträgt ca. 4 bis 6 Wochen und kostet für Personen bis 24 Jahre 37,50 Euro (Gültigkeit sechs Jahre) und für Personen über 24 Jahre 59,00 Euro (Gültigkeit zehn Jahre).

Sollte die Beantragungszeit bis Reiseantritt nicht ausreichen, kann ein Expresspass beantragt werden. Dieser kann nach ca. einer Woche ausgehändigt werden und kostet für

Personen unter 24 Jahren 69,50 Euro und für Personen über 24 Jahren 91 Euro. Der Kinderreisepass wird ebenfalls kurzfristig ausgestellt und kostet 13 Euro. Vor Ablauf der Gültigkeitsdauer kann der Kinderreisepass verlängert werden, soweit das Kind das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Bitte beachten Sie, dass seit diesem Jahr Kinder (auch Babys) für einen Grenzübertritt ein eigenes Dokument benötigen. Sollten Kinder noch im Reisepass der Eltern eingetragen sein, so berechtigt dieser Eintrag nicht mehr zum Grenzübertritt.

Auf der Internetseite der Stadt Görlitz www.goerlitz.de/einwohnermeldewesen erhalten Sie unter den Stichpunkten Bürger, Bürgerservice und Einwohnermeldewesen alle Informationen zur Dokumentenausstellung.

Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 63 „Landheimstraße 6“

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat in seiner Sitzung am 26.04.2012 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 63 „Landheimstraße 6“ beschlossen. Planungsziel ist die Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes (WA) nach § 4 BauNVO für eine Eigenheimbebauung. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst eine Teilfläche des Flurstückes 135/14 der Flur 75 in der Gemarkung Görlitz. Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Um-

weltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung vom 22.05.2012 bis zum 22.06.2012 in der Stadtverwaltung Görlitz, Stadtplanungs- und Bauordnungsamt, Sachgebiet Stadtplanung, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss linker Gang, Zimmer 064, während der Sprechzeiten

Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
informieren und sich innerhalb der oben genannten Frist dazu äußern. Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Diese Veröffentlichung erscheint am 22.05.2012 im Amtsblatt der Stadt Görlitz, Görlitz, den 07.05.2012
Stadt Görlitz
Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Görlitz
SG Steuer- und Kassenverwaltung
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 67-1320
1304
Fax: 03581 67-1457

Öffentliche Mahnung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.05.2012** die

Grundsteuern A und B, Gewerbesteuervorauszahlungen, Hundesteuern und Straßenreinigungsgebühren

fällig waren. Die Abgabepflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten Abgaben im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert **bis zum 29.05.2012** ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabenbescheides an. Für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung zu zahlen.

Für diese öffentliche Mahnung wird keine Mahngebühr erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr von mindestens 5,00 EUR oder die Abgaben werden sofort durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen beigetrieben. Sie können Mahnungen umgehen, indem Sie uns eine Lastschrifteinzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse.

Görlitz, 22.05.2012

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Steuer- und Kassenverwaltung



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Steuer- bzw. Gebührenpflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

| Zimmer | Bescheid Datum | Aktenzeichen | Steuer- bzw. Gebührenpflichtige | letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz |
|--------|----------------|--------------|---------------------------------|------------------------------------|
| █ | █ | █ | █ | █ |
| █ | █ | █ | █ | █ |

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Steuer- bzw. Gebührenpflichtigen um Steuer- bzw. Gebührenschuldner handelt.

Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

Götter, Gräber und Gelehrte

200 Jahre Altertumsforschung in der Oberlausitz

Das Kulturhistorische Museum lädt für Freitag, den 25. Mai zu einer Themenführung mit Museumsleiter Dr. Jasper v. Richthofen ein.

Im Jahr 1779, in der Spätphase der Aufklärungszeit, kamen in Görlitz forschende und wissenschaftlich interessierte Herren zusammen. Sie begründeten „zur Beförderung der Natur- und Geschichtskunde“ die Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften. Die Altertumsforschung mit ihren verschiedenen Fachrichtungen Archäologie, Urkundenlehre, Siegelkunde und Münzkunde bildete nur eines der verschiedenen Betätigungsfelder und Sammlungsgebiete. Von archäologischen Funden, und hier besonders von Urnenfunden aus der Nieder- und der Oberlausitz, berichten Chroniken bereits seit dem 16. Jahrhundert. Professionell befassten



Archäologische Keramiken aus der Milichschen Bibliothek, frühes 18. Jahrhundert

Foto: René Pech

sich erstmals die Mitglieder der Oberlausitzischen Gesellschaft mit Altertumskunde und der einheimischen Archäologie. Die einzigartigen historischen Sammlungen der Wissenschaftsgesellschaft spiegeln die 250-jährige Fachgeschichte wider und

sind im einstigen Gesellschaftshaus, dem Barockhaus Neißstraße 30 zu besichtigen. Begleiten Sie Dr. Jasper v. Richthofen ab 16:00 Uhr bei einem Rundgang durch die Altertümerkabinette und Grafischen Sammlungen des Museums.

Autorenlesung

Am Freitag, dem 25. Mai, ab 10:00 Uhr liest der Berliner Autor, Schauspieler, Dozent und Bildende Künstler, Thomas J. Hauck, aus seinem neuen Erzählband „DER SUCHER“.

„Manch eine Suche endet nie und manch

eine Sehnsucht wird nicht immer gestillt.“ Das ist auch das Thema der drei Geschichten von Thomas Hauck, die in der Neuauflage „Der Sucher“ in einem Buch zusammengetragen wurden.

Mit seinem emotional betonten Erzählstil

gelingt es Thomas J. Hauck, den Leser zu packen und ihn mühelos in die aktuelle Gefühlslage des Protagonisten: Hektik, Freude, Sehnsucht, Angst zu versetzen. Die Teilnahme an der Lesung kostet 5,00 EUR/ermäßigt 3,50 EUR.



Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Zensus-Erhebungsstelle wird zum 31. Mai 2012 aufgelöst



Die örtliche Erhebungsstelle Landkreis Görlitz 1 wird am 31. Mai 2012 - gut ein Jahr nach Beginn des Zensus 2011 - geschlossen. Alle gesetzlich festgelegten Aufgaben konnten erfolgreich erfüllt werden. Insgesamt wurden durch die örtliche Erhebungsstelle 9751 Personen befragt und 454 Gebäudeanschriften überprüft. Hierfür wurden 117 ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte von der örtlichen Erhebungsstelle ausgewählt, geschult und umfassend auf ihre Interviewer-Tätigkeit vorbereitet.

Neben der Schulung und Betreuung der Erhebungsbeauftragten gehörten u. a. auch die Registrierung der Fragebogen, die Durchführung von Qualitätskontrollen und die Auskunftserteilung gegenüber den Bürgern zu den Aufgaben der Mitarbeiter der Erhebungsstelle. Durch die zuverlässige und engagierte Arbeit der Interviewer sowie durch die hohe Akzeptanz in der Bevölkerung konnte eine Beteiligung bei der Haushaltsstichprobe von 98,3 Prozent erreicht werden.

Die aus datenschutzrechtlichen Gründen komplett abgeschotteten Räumlichkeiten der örtlichen Erhebungsstelle in der Verwaltung werden nun Ende Mai wieder geöffnet und die Mitarbeiter der Erhebungsstelle werden wieder andere berufliche Aufgaben wahrnehmen.

Fragen rund um den Zensus 2011 können direkt per E-Mail:

zensus@statistik.sachsen.de

an das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen gestellt werden.

Programm der 17. Jazztage Görlitz 30.05. - 03.06.2012 + 09.06.2012

Mittwoch, 30. Mai

20:00 Uhr Unerhörte Orte: Alte Halle Waggonbau Werk 1
State of Monc (NL)

Freitag, 1. Juni

20:00 Uhr Fischmarkt - Open Air
DD Connection (D),
The Trio of Oz feat. Omar Hakim (USA)
The KutiMangoes (DK)

Samstag, 2. Juni

20:00 Uhr Fischmarkt - Open Air
105LenzKubachJohnson (D/USA)
Krzysztof Scieranski + „The Colors“ (PL)
Shez Raja Collective (GB)
danach ca. 0:30 Uhr Jamsession, Vierradenmühle

Sonntag, 3. Juni

20:00 Uhr Jakobstraße 5 (ehem. Fotograf Neuse)
„stillgelegt_lautgestellt“*
Die glorreichen Sieben (D/FIN/A)

Samstag, 9. Juni

19:00 Uhr Sonderkonzert - Schloss Bad Muskau
Keith McKelly (USA)
Veranstalter: Stiftung Fürst Pückler Park

* gefördert durch Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
Programmänderungen vorbehalten.



Foto: Dreßler

Veranstalter: Kulturzuschlag e. V. Görlitz

Informationen: Tel.: 03581 421362

Vorverkauf: Touristbüro I-VENT,
02826 Görlitz,
Obermarkt 33

Die Stadtwerke Görlitz AG und die Gasversorgung Görlitz GmbH bauen

Seit einigen Tagen müssen sich Verkehrsteilnehmer im Bereich Brautwiesenplatz, Bahnhofstraße und Kreuzung Krölstraße/Bahnhofstraße in Görlitz auf Beeinträchtigungen einstellen. Im Auftrag der Stadtwerke Görlitz verlegt die Görlitzer Gleis- und Tiefbau GmbH hier eine neue Gasleitung, Elt- und DV-Kabel. Zu diesem Zweck muss ein Rohr-

graben gezogen werden. Die Bahnhofstraße wird Richtung Innenstadt gesperrt und Richtung Brautwiesenplatz zur Einbahnstraße erklärt. Die Parkplätze auf der rechten Seite stadteinwärts können für die Zeit der Bauarbeiten nicht genutzt werden. Aller Voraussicht nach ist die Maßnahme am 15. Juni abgeschlossen. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

Anzeigen

Autohaus
BRENDLER GmbH

Seit 45 Jahren

Ihr Partner rund um's Auto



Am Flugplatz 20 • 02828 Görlitz

Tel.: 03581 3239-0 • www.autohaus-brendler.de



Dem Sinn des Lebens auf der Spur Veranstaltungen der Initiative ProChrist Görlitz vom 3. bis 17. Juni

Görlitzer Christen veranstalten an 15 Abenden abwechslungsreiches Programm/Landrat Bernd Lange ist Schirmherr der Veranstaltung/Kurzweilige Nachmittagsaktivitäten für Kinder und Jugendliche

„Leben ist mehr als du glaubst.“ Das zumindest verspricht in den kommenden Wochen die Initiative ProChrist Görlitz, ein Verbund mehrerer Kirchengemeinden und christlicher Vereine der Stadt unter Schirmherrschaft von Landrat Bernd Lange. Was dieses „mehr“ sein soll, erfahren Besucher der Abendveranstaltungen auf dem Festplatz Görlitz-Kidrontal.

Dort steht von Sonntag, 3. Juni, bis Sonntag, 17. Juni, ein Zelt, in dem die Gäste jeden Abend um 19:30 Uhr ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Theater und Gesprächen verfolgen können. Denkanstöße zu zentralen Lebensfragen aus christlicher Perspektive gibt Pfarrer Ulrich Parzany, ehemaliger Generalsekretär des CVJM Deutschland. Die Veranstaltungen richten sich insbesondere an Menschen, die Fragen zu Glaubensinhalten haben oder Kontakte zu Gemeinden der Region suchen. Verschiedene Gemeinden und christliche Vereine stellen sich im Rahmen des Programms vor.

Interview-Gäste an den Abenden sind unter anderem Willi Xylander vom Senckenberg Museum für Naturkunde und

Regionalbischof Martin Herche, Generalsuperintendent des Sprengels Görlitz.

Angebote für junge Menschen

Nachmittags gibt es im Zelt und auf dem Platz unterschiedliche Angebote für Kinder und Jugendliche. So ist etwa das Jugendcafé „Domiziel“ für die Dauer der Veranstaltung aus dem Jugendhaus Wartburg in das Zelt umgezogen und öffnet an acht Nachmittagen jeweils um 15 Uhr. Am Donnerstag, 7. Juni, und Freitag, 8. Juni, 15:30 bis 17:00 Uhr, sind Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren herzlich zum Programm von ProChrist für Kids eingeladen. Und für die gleiche Altersklasse steigt am Samstag, 9. Juni, auf dem Gelände der Jungschartag des Kirchenkreises von 10:00 bis 16:00 Uhr.

Neben einer Gemeinde aus dem polnischen Teil der Stadt tritt auch der in Polen bekannte Musiker Tomasz Zoltko am Sonntag, 17. Juni, als Gast auf. An den Wochenenden wird das gesamte Programm zudem synchron ins Polnische übertragen.

Weitere Informationen:

www.prochrist-gr.de

ProChrist e. V. ...

... ist eine überkonfessionelle Initiative von Christen unterschiedlicher Kirchen. ProChrist fördert den christlichen Glauben in

Deutschland und Europa. Der Verein hat seinen Sitz in Kassel, Deutschland, und wird nahezu ausschließlich von Spenden getragen. Mit unterschiedlichen Aktionen und Dienstleistungen unterstützt der Verein Gemeinden dabei, Menschen mit dem christlichen Glauben bekannt zu machen und mit und über Gott ins Gespräch zu kommen. Alle zwei bis drei Jahre steht ein mehrtägiger Gottesdienst im Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten.

Dieser wird per Satellit in weit über 1.000 Gemeinden in Europa übertragen. 2009 kam die zentrale ProChrist-Veranstaltung vom 29. März bis 5. April 2009 aus der Chemnitz Arena. Nach 1993 (Essen), 1995 (Leipzig), 1997 (Nürnberg), 2000 (Bremen), 2003 (Essen) und 2006 (München) war es bereits die siebte Veranstaltung dieser Art und erreichte an über 1.300 Orten in 18 europäischen Ländern über 1,1 Millionen Menschen. Das nächste überregionale ProChrist-Event wird vom 3. bis 10. März 2013 aus der Stuttgarter Porsche Arena übertragen. Im Kern des Programms aus Wortbeiträgen, Musik und Interviews zu zentralen Themen des Lebens und des Glaubens steht eine einladende Predigt von Pfarrer Ulrich Parzany. Der evangelische Pfarrer ist Leiter von ProChrist und war bis 2006 Generalsekretär des CVJM-Gesamtverbandes in Deutschland.

Anzeigen

IHR + AN ÜBERBLICK

Wir überprüfen Ihren derzeitigen Versicherungsschutz auf Sparpotentiale und Absicherungslücken!

R+V **Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG**

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN A AMTSBLÄTTER B EILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Falko Drechsel
berät Sie gern.

Tel./Fax: 0 35 81/30 24 76
Funk: 01 70/2 95 69 22

VERLAG WITTICH
www.wittich.de

falko.drechsel@wittich-herzberg.de



Schiedsstellen der Stadt Görlitz

Die Stadtverwaltung Görlitz informiert, dass sich im Monat Juni die Sprechzeit der Schiedsstelle 3, zuständig für die Stadtteile Innenstadt/Südstadt, vom 04.06.2012 auf den 18.06.2012 verschiebt.

Schiedsstelle 3: Untermarkt 6 - 8
Rathaus, Zimmer 008

Friedensrichter: Klaus Nickel

Protokollführerin: Gertraude Brückner

Sprechtage Juni: **18.06.2012**, 16:30 - 18:00 Uhr, Telefon: 03581 671711 während der Sprechzeit

Nach Absprache kann auch außerhalb der Sprechzeiten unter der Telefonnummer 0170 3154913 ein Termin vereinbart werden.

Schiedsstelle 5: Königshufen/Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt
Ludwigsdorf/Ober-Neundorf
Alexander-Bolze-Hof 25, 02828 Görlitz

Friedensrichter: Thomas Andreß

Protokollführerin: Anke Hollain

Sprechtage Juni: 07.06.2012, 17:00 - 18:00 Uhr, Telefon: 03581 318080 während der Sprechzeit

Bezirk 8: Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz/ Hagenwerder/Tauchritz/Schlauroth/Kunnerwitz/Klein Neundorf
Bürgerbüro Weinhübel, Leschwitzer Straße 21

Friedensrichter: Hans-Rainer Scholz

Protokollführerin: Heike Wiesner

Sprechtage Juni: 04.06.2012, 17:00 - 18:00 Uhr, Telefon: 03581 83077 während der Sprechzeit

Weitere Sprechtage werden rechtzeitig bekannt gegeben. Anfragen außerhalb der Sprechtage sind darüber hinaus möglich unter: Stadtverwaltung Görlitz, Frau Prasse, Telefon 03581 671580.

Städtischer Friedhof Görlitz führt Kontrollen zur Standsicherheit von Grabmalen durch

Ab Mittwoch, dem 23. Mai 2012, werden im Friedhofsgelände Kontrollen zur Standsicherheit von Grabmalen durchgeführt.

Lose Grabmale auf Friedhöfen sind eine unkalkulierbare Gefahr für Besucher und dort tätige Personen. Entsprechend der technischen Anleitung zur Standsicherheit von Grabmalanlagen muss jährlich einmal die Kontrolle aller aufgestellten Grabmale seitens der Friedhofsverwaltung erfolgen.

Nicht standsichere Grabmale werden mit einem Aufkleber versehen, der auf Unfallgefahr und notwendige Neuaufrichtung hinweist. Bei Gefahr im Verzuge müssen die Grabmale fachgerecht auf die Fläche der Grabstelle gelegt werden.

Grabstelleninhaber bzw. Nutzungsberechtigte sind gemäß § 32 (1) bis (3) Friedhofssatzung der Stadt Görlitz verpflich-

tet, selbst Kontrollen durchzuführen und Mängel vom Fachmann unverzüglich beseitigen zu lassen. Andernfalls muss die Friedhofsverwaltung, gegebenenfalls auf Kosten der Verantwortlichen, Sicherungsmaßnahmen durchführen.

Interessierte Bürger können bei der Standsicherheitsprüfung der Grabsteine zugegen sein.

Anzeigen

Hilfe in schweren Stunden



Ulrich
GÖRLITZ
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

Bestattungstradition seit 1893

www.goerlitzer-bestattungshaus.de





Görlitzer Elternwerkstatt

Thema: „ADS/AD(H)S“

Am Dienstag, dem 5. Juni 2012, von 19:30 bis 21:00 Uhr veranstaltet das Lokale Bündnis „Görlitz für Familie“ in Zusammenarbeit mit den Görlitzer Gymnasien in der NeisseGalerie, Elisabethstraße 10/11, einen Informationsabend zum Thema „ADS/AD(H)S“.

Referentin Martina Meixner gibt einen Überblick zum Ursachegefüge dieses psychischen Erkrankungsbildes, stellt aktuelle Forschungsergebnisse vor und gibt Tipps für die Alltagsgestaltung. Im Anschluss können die Eltern Fragen zum Thema stellen.

Nähere Informationen, weitere Termine und Themen erhalten Sie bei der Servicestelle der Görlitzer Elternwerkstatt.

Ansprechpartner ist Steffen Müller.

Lokales Bündnis Görlitz für Familie

c/o SAPOS gGmbH

Heilige-Grab-Straße 69

02828 Görlitz

Tel. 03581 318890

wbi-familie@hs-zigr.de

www.goerlitz-fuer-familie.de

Wiesbadener Grundschüler zu Gast in Görlitz



Inzwischen ist der Schüleraustausch zwischen der Nikolaischule Görlitz und der Blücherschule in Wiesbaden eine schöne Tradition geworden. Im kleinen Sitzungs-

saal des Görlitzer Rathauses wurden die Schülerinnen und Schüler mit ihren Pädagogen durch Andrea Kern, Mitarbeiterin Ratsarchiv begrüßt.

Schüler fürs Hierbleiben begeistern

Das Regionale Übergangsmanagement (RÜM) des Landkreises Görlitz kann nach anderthalbjähriger Tätigkeit zum Übergang Schule - Beruf handfeste Ergebnisse vorweisen. Inzwischen liegt ein fundierter Überblick über die Berufsorientierung im Landkreis aus drei Perspektiven vor, zum einen aus Sicht der Schüler, zweitens aus Sicht der Unternehmen und drittens aus die der Schulleiter. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die weitere Arbeit am Übergang Schule - Beruf. Das Regionale Übergangsmanagement als zentrale Koordinierungsstelle für Berufsorientierung im Landkreis hat im Rahmen einer umfangreichen Bestandsaufnahme ermittelt, wo der Landkreis beim Übergang Schule - Beruf steht, was gut läuft und wo der Schuh drückt.

Sabine Schaffer, Projektleiterin des Regionalen Übergangsmanagement, mit einem ersten Fazit: „Wir können feststellen, dass es im Landkreis Görlitz innovative Lösungen und Projekte am Übergang Schule - Beruf gibt. Dazu gehören der Praxistag in der Wirtschaft, die Zukunftskonferenz und der Ausbildungsatlas INSIDER. All diese Lösungen sind pragmatisch aufgebaut, bringen Schüler und Unternehmen zusammen, machen bekannt, was es in unserem Landkreis für großartige Unternehmen und damit auch Karrieremöglichkeiten gibt. Aber auch Defizite und Probleme konnten aufgedeckt werden“.

Interessant ist zum Beispiel, dass 75 Prozent der über 1500 befragten Schüler im Landkreis Görlitz bleiben wollen, um hier beruflich durchzustarten. Allerdings nicht, weil es hier gute berufliche Perspektiven gibt, sondern, weil man Freunde und Familie nicht verlassen will.

Dass die Akteure am Übergang Schule - Beruf im Sinne einer perspektivischen Fachkräftesicherung Anstrengungen und Kräfte dahingehend bündeln müssen, dass der Bekanntheitsgrad der ausbildenden Unternehmen unter den Schülern wächst, weiß Sabine Schaffer ebenso. Während in der Vergangenheit viele Bewerber auf wenige Ausbildungsplätze trafen, hat sich dieses Verhältnis komplett gedreht. Die Schülerzahlen sind seit 2000 um die Hälfte gesunken und der Wettlauf um den besten Azubi gewinnt der Unternehmer, der am lautesten die Werbetrömmel rührt. Um Ressourcen auf allen Seiten zu bündeln, plant der Landkreis Görlitz im März 2013 zusammen mit der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer und der Arbeitsagentur eine zentrale und sehr praktisch ausgerichtete Berufsorientierungsmesse „Insidertreff - Deine Ausbildung in der Region“ in Löbau, die den IHK-Ausbildungstag und die Zukunftskonferenz zusammenbringt. Mit dieser Messe möchten die Partner alle Schüler ab Klassenstufe 7 und vor allem auch die Eltern erreichen.

Wunschoma (oder -opa) dringend gesucht

Der Großelterndienst des DRK-Kreisverbandes Görlitz Stadt und Land e. V. sucht vitale Mitbürger, die sich um ein „Wunschenkelkind“ kümmern möchten. Die Wunschgroßeltern betreuen die Kinder einmal oder mehrmals in der Woche außerhalb der Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtungen, u. a. zur Unterstützung von Eltern in der Elternzeit oder von Einelternfamilien.

Regelmäßig finden Treffen der Aktiven des Großelterndienstes statt, um das Erlebte zu diskutieren und das Projekt weiterzuentwickeln.

Wer Zeit und Energie für die Betreuung eines Kindes hat und als Wunschoma oder Wunschopa Freude geben und empfangen möchte, kann sich bitte bei Rüdiger Neumann vom DRK Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V. melden. Er ist unter der Telefonnummer 03581 362420 oder per E-Mail unter kjf@drk-goerlitz.de erreichbar.



Service

Anzeigen

0 35 35 / 489-0





Stadtbibliothek mit vielen interessanten Angeboten

Ausstellungen „Da Sein“ und „Fototechnik des letzten Jahrhunderts“

„**DaSein**“ von Marion Kristina Vetter aus Niesky

Seit April schmücken die Bilder der Ausstellung „DaSein“ die Räume der Stadtbibliothek Görlitz. Viele Jahre war Marion Kristina Vetter als Lehrerin tätig, jetzt als Kinesiologin, Malerin und Geschichtenerzählerin unterwegs, begleitet sie Schüler im Freien Malen. Im vergangenen Jahr entstanden die Kalender „LebensRaum“, jeder ein Unikat. Die Bilder der Ausstellung malte die Künstlerin rein intuitiv „aus mir heraus“, wie sie sagt.

Zu sehen sind die Werke in der Stadtbibliothek noch bis zum 30. Mai 2012.

„**Fototechnik des letzten Jahrhunderts**“ von Norbert Meier

Ein echter „Hingucker“ ist derzeit diese Ausstellung von Norbert Meier, der ebenfalls in Niesky lebt.

In der 1. Etage können die Besucher der Görlitzer Stadtbibliothek Kameras sowie verschiedenes Zubehör der analogen Fototechnik bewundern. In der Ausstellung sind Fotoapparate unterschiedlichster Konstruktionen zu entdecken, dabei die bekannten Markenfabrikate von Agfa, Praktica bis Zeiss. Jeder wird hier mit Sicherheit ein Exemplar wiedererkennen, mit dem er selbst viele Jahre fotografierte.

Mit 13 Jahren bekam Norbert Meier seinen ersten Fotoapparat, eine Perfekta II. Die Rollfilmkamera aus Sömmerda war seit 1956 im Handel und kostete damals 30 Mark. Später folgten verschiedene andere Apparate und seit etwa zehn Jahren schafft sich der Nieskyer nicht mehr nur zum Fotografieren Fotoapparate an.

Die Ausstellung ist bis 30. Juni 2012 zu sehen.



Telefon: 03581 7672752

www.goerlitz.de/stadtbibliothek

Öffnungszeiten:

| | |
|-----------|-------------------|
| Montag: | 14:00 - 19:00 Uhr |
| Dienstag: | 11:00 - 18:00 Uhr |
| Mittwoch: | 11:00 - 18:00 Uhr |
| Freitag: | 11:00 - 19:00 Uhr |
| Samstag: | 09:00 - 12:00 Uhr |

Auszubildende widmet sich den kleinsten Benutzern

Kathrin Reimann, 25 Jahre alt und Auszubildende im 3. Lehrjahr in der Stadtbibliothek Görlitz, hat sich für ihre Abschlussarbeit den kleinsten Benutzern der Bibliothek gewidmet. Ihr Projekt trägt den Namen „Wie - Wo - Was - Die Kinderbibliothek neu entdecken“.

Der Inhalt ihrer Arbeit betrifft unter anderem die Neugestaltung der Regalbeschilderung in der Kinderbibliothek. Ihr Ziel ist es, dass auch die jüngsten Benutzer, die zum Teil noch nicht oder gerade erst Lesen können, viel leichter, eindeutiger und vor allem selbstständiger ihre gewünschten Bücher finden können.

Dafür hat die Auszubildende eigens dafür hergestellte und digital bearbeitete Bilder - sogenannte Piktogramme - entworfen, die den Kindern auf einen Blick Aufschluss darüber geben sollen, welche Themen in den jeweiligen Büchern behandelt werden bzw. welche Bücher in den vielen Regalen der Kinderbibliothek zu finden sind.



Am Donnerstag, dem 26. April, war es dann

so weit. Bei einer Bibliothekseinführung wurde das neue Orientierungssystem von Schulkindern einer 1. Klasse auf die Probe gestellt. Mit Freude wurde schnell bemerkt, dass die Kinder tatsächlich anhand dieses neuen Systems selbstständiger und auf schnellerem Wege herausfinden, wo dieses oder jenes Buch seinen Platz hat. Seitdem gehört es zum festen Bestandteil der Bibliothek und erleichtert vielen Kindern die Suche.

Die Idee kam von Kathrin Reimann, als sie selbst mit ihrer Tochter die Kinderbibliothek besuchte und merkte, dass diese ohne ihre Hilfe Schwierigkeiten hatte, ein Buch zu einem bestimmten Thema zu finden.

Des Weiteren bekam auch die Internetseite der Kinderbibliothek in diesem Zusammenhang einen neuen „Anstrich“. www.stadtbibliothek.goerlitz.de/kinderbibliothek

Mira Lobe, Kindertag und mehr ...

Am Freitag, 1. Juni, um 15:00 Uhr, sind Kinder mit ihren Eltern sowie Großeltern und alle anderen, die gerne Mira Lobe und ihre Bücher kennen lernen möchten, ganz herzlich in die Görlitzer Stadtbibliothek eingeladen.

Fünf Studentinnen der Hochschule Zittau/Görlitz (Fakultät Sozialwissenschaften) haben sich im Rahmen des Projektes „Wir lesen Mira Lobe“ Einiges einfallen lassen, um das Interesse an den Werken der gebürtigen Görlitzerin zu wecken.

An diesem Tag wird es eine Bastel- und Lesecke geben sowie eine Ausstellung, die vier

Wochen lang zu sehen sein wird. Dabei sollen sich die Besucher aktiv mit einzelnen Ausstellungsstücken (Collagen und anderen Überraschungen) auseinandersetzen.

Bis 19:00 Uhr können sich Interessierte an den verschiedenen Stationen erfreuen, bei denen alle Sinne gefragt sein werden.

Des Weiteren sind alle Kinder am Freitag, dem 8. Juni, um 17:30 Uhr zu der Filmvorführung „Die Omama im Apfelbaum“ (Kinderoper nach dem gleichnamigen Buch von Mira Lobe) sowie am 15. Juni, um 18:00 Uhr zu einer Szenischen Lesung ganz herzlich eingeladen.

Anzeigen



**Zensuren verbessern:
Zukunft sichern !**

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen

www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo - Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!



GalerieZeit zum Friedrich-Jubiläum

Überall in Deutschland gestalten Museen sehenswerte Sonderausstellungen zum 300. Geburtstag von Friedrich dem Großen. Mit Sonderausgaben nehmen bekannte Presseorgane am Meinungsstreit über das Erbe des berühmten Königs teil. Zahlreiche Verlage bringen Neuauflagen anerkannter Buchtitel und Neuerscheinungen auf den Markt. Fernsehdokumentationen finden Zustimmung oder erregen Widerspruch.

Auch die Stadtbibliothek Görlitz möchte einen Beitrag zum Friedrichjahr leisten. Am Dienstag, dem 29. Mai, um 15:00 Uhr, bereiten die Mitglieder des Vereins „Freunde der Stadtbibliothek Görlitz“, Dr. Ernst Kretzschmar und Ingrid Rosin, allen Interessenten einen literarischen Nachmittag. Unter dem Motto „Der schreibende König - Zum 300. Geburtstag von Friedrich dem Großen“ werden Auszüge aus dem umfangreichen literarischen Werk des Königs, Kompositionen, frühere und aktuelle Wertungen seiner Persönlichkeit zu hören - aber auch neue Veröffentlichungen zu sehen sein.

Im Rahmen der beliebten Veranstaltungsreihe „GalerieZeit“ lädt die Stadtbibliothek Görlitz zusammen mit dem Bibliotheksverein herzlich ein. Der Unkostenbeitrag beträgt 2 Euro.

Tag der offenen Tür im Kinderhaus „Zwergenhaus“

Am 9. Mai luden die Erzieherinnen und Erzieher gemeinsam mit den Kindern des Deutsch-Polnischen Kinderhauses „Zwergenhaus“ zum Tag der offenen Tür ein. Jeder Interessierte konnte sich über das Leben in dem zweisprachigen Kinderhaus informieren.

Kindergartenkinder, Hortkinder, Krippenkinder, Integrationskinder und Vorschulkinder pflegen gemeinsam in dieser Einrichtung deutsch-polnische Traditionen. Außerdem ist es ein Kinderhaus, welches auf eine 19-jährige Zusammenarbeit mit dem polnischen Partnerkindergarten Przedszkole Niepubliczne nr. 2 in Zgorzelec zurückblicken kann.

Jeder Besucher konnte sich über diese

Partnerschaft informieren.

Gemeinsam wird die deutsch-polnische Kommunikation gepflegt. Die Kinder können kochen, experimentieren, musizieren, viele Spiele spielen und die Sprache Deutsch bzw. Polnisch kennen lernen.

Auf der großen Rasenfläche gibt es jede Menge Möglichkeiten zum Spielen und Toben.

Die Kinder nutzten die Möglichkeiten, auf Plakaten von ihren Ausflügen zu berichten. Das Besondere dabei war ihr eigener selbst erstellter Stadtplan.

In dieser Einrichtung können 111 Kinder spielen, lernen und lachen, davon stehen zwölf Plätze für polnische Kinder zur Verfügung, die alle belegt sind.



Klasse 3b der Nikolaischule Görlitz ist Sieger des Wettbewerbs „Zahnbürste der Zukunft“

Als am 9. Mai die Mädchen und Jungen der Klasse 3b der Nikolaischule in Görlitz den Scheck über 300 Euro überreicht

bekamen, verbreitete sich große Freude auf den Gesichtern der kleinen „Erfinder“.

Gefragt waren Beiträge und Ideen, die beschreiben, wie leicht das zukünftige Zähneputzen werden soll. Denn eine Vielzahl der Kinder wünscht sich, nicht mehr selbst aktiv die Zähne putzen zu müssen. Favorisiert werden kleine Zahnputzroboter mit integrierter Zahncreme, die selbstständig und ohne fremde Hilfe im Mund die Zähne reinigen. Auch kamen viele Kinder auf die innovative Idee, dass eine kleine in die Zahnbürste integrierte Kamera Bilder vom Gebisszustand aufnimmt, die dann vom Zahnarzt beim nächsten Besuch ausgewertet werden können.

Wie kreativ Kinder mit dem Thema Zahngesundheit umgehen, haben die eingereichten Beiträge eindrucksvoll gezeigt.

An dem vom Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege des Freistaates Sachsen e. V. (LAGZ) ausgelobten Wettbewerb beteiligten sich über 1300 Kinder aus 104 Kindereinrichtungen und Schulen sowie 18 Einzelbewerber mit tollen Beiträgen.



Mädchen und Jungen der Klasse 3b präsentieren ihre Erfindungen



Einladung zum Tag der offenen Tür im Hort „Görlitzer CityKids“

Seit dem 13. Februar dieses Jahres stehen in der Görlitzer Innenstadt den Hortkinder der Grundschule August-Moritz-Böttcher attraktive Betreuungsbedingungen in der Schulstraße und der Berliner Straße 26 zur Verfügung.

Am Samstag, dem 2. Juni, werden von 10:00 bis 13:00 Uhr für alle Interessenten, die das umfassend sanierte Hortgebäude auf der Berliner Straße 26 besichtigen wollen, die Türen geöffnet sein.

Die Kinder haben sich seit Februar mit ihren Erzieherinnen im Hort „Görlitzer CityKids“ sehr gut eingelebt. Vielfältige Möglichkeiten, um die Freizeit am Nachmittag zu gestalten, bieten die unterschiedlich gestalteten Räume. Hier können die Hortkinder basteln, spielen, Sport

treiben, bauen, tanzen und entspannen. Durch das offene pädagogische Konzept und die räumlichen Bedingungen können sich die Kinder im Haus und auf den zwei Außengeländen frei bewegen und selbst entscheiden, wann, mit wem, mit was und wo sie sich beschäftigen möchten. Täglich ist zu erleben, mit welcher Begeisterung die Kinder in den Hort kommen und ihre Freizeit gestalten.

Um 10:00 Uhr beginnt der „Tag der offenen Tür“ in dem neuen Gebäude mit einem kleinen Eröffnungsprogramm. Danach dürfen alle Interessenten und Kinder das Haus erkunden und die unterschiedlich angebotenen Stationen nutzen. Die Mädchen, Jungen und Erzieherinnen freuen sich auf viele Besucher.

Familienfest am Kidrontal

Der Deutsche Kinderschutzbund lädt ganz herzlich am 1. Juni zum jährlich stattfindenden Kinder- und Familienfest auf die Gersdorfstraße 5 ein. Die Kinder können sich unter anderem auf Klettern, Kinderschminken, Ponyreiten, Mexico Keramik, Gummientrennen, Computerspaß und Basteln freuen. Außerdem bieten ein Kinderflohmarkt, der Auftritt einer Kindertanzgruppe und ein Stand der Bundespolizei interessante Abwechslung und Spannendes.

Von 15:00 bis 18:00 Uhr können sich die kleinen und großen Besucher auch auf Kaffee und Kuchen, Grillwurst und Stockbrot freuen.

Helfer für das Radrennen „Rund um die Landeskronen“ gesucht

Am Sonntag, dem 1. Juli 2012, findet zum 77. Mal der Radklassiker „Rund um die Landeskronen“ statt. Die Organisatoren des Postsportvereins suchen für den Auf- und Abbau der Materialien entlang der Rennstrecke und im Start-/Zielbereich noch Helfer(innen).

Freiwillige werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 03581 310844 von 9 bis 14 Uhr oder per E-Mail: radsport-goerlitz@freenet.de zu melden.

Als Dankeschön erhalten die Helfer einen Verpflegungsbeutel inkl. Getränk.

Der Verein bedankt sich schon im Voraus bei allen, die ihre Unterstützung zugesagt haben.

Spielzeug für glückliche Kinderherzen

Im ASB Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21 findet zeitnah zum Kindertag die nächste soziale Spielzeugausgabe statt. Am 22. und 23. Mai sind von 10:00 bis 17:00 Uhr finanziell nicht so gut gestellte Familien dazu eingeladen. Aus einem großen Angebot von sehr gut erhaltenem Spielzeug kann gegen Vorlage der ALG-II-Bescheide Spielzeug ausgesucht werden. Allen fleißigen Spendern sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt. Mit dieser Aktion wird ermöglicht, dass vielen Kindern eine große Freude gemacht werden kann.



Unterstützend wirkt das Team des ASB-Bürgerzentrums mit, welches durch den europäischen Fonds für regionale Stadtentwicklung und die Stadt Görlitz gefördert wird.



Bundespolizei sucht Nachwuchskräfte

In der Agentur für Arbeit Görlitz, Lunitz 10, können am Donnerstag, dem 24. Mai, um 10:00 Uhr Interessierte die Informationsveranstaltung des Einstellungsberaters der Bundespolizei von Sachsen in Anspruch nehmen. Sie erhalten

Informationen zum Berufsbild der Bundespolizei, zum Ablauf der Ausbildung, Einstellungs Voraussetzungen, Karriereöglichkeiten und wichtige Tipps zum Auswahlverfahren. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Tanzturnier im Wichernhaus

Am Samstag, dem 9. Juni 2012, um 19:00 Uhr veranstaltet der TC Grün Gold Görlitz e. V. ein Tanzturnier mit internationaler Beteiligung.

Die Veranstaltung findet im Wichernhaus auf der Johan-

nes-Wüsten-Straße 23 statt. Der Kartenvorverkauf im Treffpunkt Sächsische Zeitung City Center, An der Frauenkirche 12 und beim Görlitzer Wochenkurier auf der Berliner Straße 28 hat bereits begonnen.

Anzeigen

Tischlermeisterin und Restauratorin im Handwerk



Erika Rothe-Püschner
Spezialbetrieb mit über
125-jähriger Familientradition

Schillerstr. 1 • 02826 Görlitz

Kastenfenster · denkmalgerechte Isolierglasfenster · individueller Möbel- und Türenbau

Tel. (03581) 47 20 0
Fax (03581) 47 20 19

info@e-rothe.de www.e-rothe.de

Wir sind da.
meisterteam

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de



High School Aufenthalte und Feriensprachreisen

Ein Schuljahr in den USA, in Kanada, Australien oder Neuseeland zu verbringen, ist für viele junge Leute ein Traum. Im Ausland zur Schule gehen, Land und Leute kennen lernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Tellerrand hinaus sehen, ist meist die Motivation, den vielleicht schönsten Teil der Schulzeit im Ausland zu verbringen.

High School Aufenthalt auf den Cook Island (neu ab Sommer 2012)

Neben dem Wahlprogramm in Kanada, Australien oder Neuseeland bietet TREFF ab diesem Sommer die Möglichkeit, am Schulwahlprogramm auf den Cook Islands in der Südsee zu verbringen. Die Cook Islands sind ein unabhängiger Inselstaat

im Südpazifik mit sehr engen Bindungen an Neuseeland. In diesem, größtenteils von Korallenriffen umgebenen, tropischen Paradies findet man türkisblaue Lagunen und schneeweiße Sandstrände, unzählige Kokospalmen und ganzjährig warme Temperaturen.

TREFF ist der einzige Anbieter mit High School Aufenthalten in der Südsee.

High School Kanada und Neuseeland - Bewerbung für Sommer 2012 noch möglich

Wer ab Sommer 2012 im Ausland zur Schule gehen möchte, für den wird es höchste Zeit, sich bei TREFF für einen High School Aufenthalt zu bewerben. Die Bewerbungsfristen enden bald. In Kanada bietet TREFF ab Sommer auch 3-monati-

ge Aufenthalte an. Auf der Website www.treff-sprachreisen.de kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen wie z. B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien und Neuseeland und Cook Islands sowie zu Sprachreisen für Schüler und Erwachsene ist zu erhalten bei:

TREFF - International Education e. V.,
Negelerstraße 25,
72764 Reutlingen
Tel.: 07121 6966960
Fax: 07121 6966969
E-Mail: info@treff-sprachreisen.de
www.treff-sprachreisen.de

Werner Jungnitsch spendet der Musikschule Görlitz eine wertvolle Geige von 1850

Bereits im April übergab Werner Jungnitsch an seinem 90. Geburtstag sein Meisterinstrument, eine Violine aus dem Jahr 1850, dem Musikschulverein „Johann Adam Hiller“. Für Robert Kogler, Leiter der Musikschule Görlitz, ein Glücksfall: „Wir freuen uns, dieses klanglich herausragende Instrument als Wettbewerbsinstrument an einen besonders begabten Schüler verleihen zu können. Spenden aller Art erleichtern unsere Arbeit für die Jugendlichen ungemein.“ Dabei war die Freude über die Sachspende auch ein Geburtstagsgeschenk für den Musikschuldirektor, der am selben Tag wie der Spender Geburtstag feierte. Für Werner

Jungnitsch ist es besonders die Erinnerung an seine Anfangsjahre als Musiker und die Verbundenheit als Ur-Görlitzer in Köln. „Um meiner Verbundenheit zu meiner Heimatstadt Ausdruck zu verleihen, habe ich mich entschlossen, dem Musikverein Johann Adam Hiller e. V. Görlitz mein Instrument, eine ca. 160 Jahre alte französische Geige, zu schenken. Die Geige soll begabten Schülerinnen und Schülern zur Ausleihe zur Verfügung gestellt werden“, so Jungnitsch.



Foto: Musikschule Görlitz

Mehrgenerationenhäuser sind aus der lokalen Infrastruktur nicht mehr wegzudenken

Dr. Kristina Schröder, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, begrüßte am 24. April Vertreterinnen und Vertreter der 450 Mehrgenerationenhäuser aus ganz Deutschland zur offiziellen Auftaktveranstaltung des Aktionsprogramms Mehrgenerationenhäuser II.

Über 600 Einrichtungen haben sich im Jahr 2011 am Auswahlverfahren zum Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser II beteiligt. Rund 450 Häuser sind am 1. Januar in das Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser II gestartet.

Die Bundesministerin wies auf die langfristige Bedeutung der Mehrgenerationenhäuser hin: „Mehrgenerationenhäuser schließen mit ihren bedarfsorientierten Aktivitäten viele Angebotslücken vor Ort.

Und sie arbeiten dabei eng mit der Kommune und den weiteren lokalen Akteuren zusammen.“

Alle Mehrgenerationenhäuser richten ihre Angebote nach den regionalen Bedürfnissen aus und bieten den Menschen vor Ort die Dinge an, die sie brauchen.

Im Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser II bilden vier Schwerpunktthemen dabei die Basis für die Arbeit der Mehrgenerationenhäuser: Alter und Pflege, Integration und Bildung, Angebot und Vermittlung von haushaltsnahen Dienstleistungen und freiwilliges Engagement.

Außerdem sind sie darauf ausgerichtet, mit ihren vielfältigen Unterstützungsangeboten die Vereinbarkeit von Familie bzw. Pflege und Beruf zu verbessern.

Das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderte Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser II hat eine dreijährige Laufzeit (01.01.2012 - 31.12.2014). Deutschlandweit nehmen 450 Häuser teil; nahezu in jedem Landkreis und in jeder kreisfreien Stadt ist ein Haus vertreten.

Das Mehrgenerationenhaus in Görlitz ist eines der 450 Mehrgenerationenhäuser im Aktionsprogramm II. Das Haus in Görlitz setzt mit vielfältigen Angeboten die vier Schwerpunktthemen um. Im Veranstaltungsplan des Amtsblattes werden die aktuellen Veranstaltungen des Mehrgenerationenhauses 14-tägig neu veröffentlicht. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.mehrgenerationenhaeuser.de



Schlesisches Museum bietet zwei Exkursionen

Schauplätze der Werke und Lebensorte von Gerhart und Ivo Hauptmann

Wochenendexkursion vom 23. bis 24. Juni 2012

Anmeldeschluss: 1. Juni 2012

Weitere Informationen und Anmeldung: Dr. Maximilian Eiden, meiden@schlesisches-museum.de, www.schlesisches-museum.de

Auf den Spuren von Ivo und Gerhart Hauptmann

Mal-Exkursion nach Schreiberhau vom 6. bis 8. Juli 2012

Anmeldeschluss: 31. Mai 2012

Weitergehende Informationen und Anmeldung: Jessica Sobotta, Telefon 03581 8791-134, jsobotta@schlesisches-museum.de oder Isabella Slawek, Telefon 03581 8791-128, islawek@schlesisches-museum.de, www.schlesisches-museum.de

Anträge auf Kulturraumförderung für 2013 bis 4. Juni an Sitzgemeinde stellen

Abgabefrist für Förderanträge beim Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien für das Haushaltjahr 2013 ist am **30. Juni 2012**. Zuvor muss der Antragsteller unbedingt die Stellungnahme der zuständigen Sitzgemeinde einholen. Dies betrifft sowohl Anträge auf institutionelle Förderung

als auch auf Projektförderung. Die Beantragungsfrist für die Stadt Görlitz endet am 4. Juni 2012.

Anträge an Stadtverwaltung Görlitz, Amt 40, Anne Sophie Hübler, Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Die aktuellen Kontaktdaten, die Förderrichtlinie, Förderschwerpunkte 2013 nebst Anlagen, Formulare sowie Statistik- und Merkblätter können auf der Internetseite des Kulturraumes unter: www.kulturraum-oberlausitz.de abgerufen werden.

Sportsplitter

Erfolgreicher Turniertag für Rosenhof-Reiter

Die Reitsaison in Görlitz und Umgebung läuft nun wieder auf Hochtouren. Da brauchen Ross und Reiter natürlich noch ein bisschen Sicherheit, um sich auf die großen Turniere vorzubereiten. Eine wunderbare Möglichkeit dafür bot das kleine Reitturnier im nahe gelegenen Kemnitz. Von Prüfungen für die ganz Kleinen bis hin zu schon etwas anspruchsvolleren Springen war für alle etwas dabei.

Auch die Görlitzer Reiter nutzten am 5. Mai dieses Turnier, um zu sehen, ob sich die harte Winterarbeit ausgezahlt hat. Victoria Otto war mit Gino an zwei Dressur- und einer Springprüfung der Klasse E genannt und konnte sich jeweils in den Dressuren platzieren und das Springen sogar gewinnen.

Sarah Pofe beteiligte sich mit Frenzel's Da Vinc an Dressurprüfungen der Klas-

se E und Linda Kunadt erritt sich mit Lord ebenfalls Platzierungen in Springen der Klassen E und A.

Imke Arndt gewann mit Schoensgreen Padua den Dressurreiter-Wettbewerb und wurde Vierte in einem Springreiter-Wettbewerb. Außerdem startete Jenny Freitag mit Las Vegas in einer Springpferdeprüfung und erritt sich den vierten Platz. Um eine „Sicherheitsrunde“ mit einem neuen Pferd zu drehen und Vertrauen für die kommenden Aufgaben aufzubauen, nutzte Laura van Rems ebenfalls eine Springprüfung

Diese Veranstaltung mit ihrem familiären Ambiente machte es möglich, junge Pferde vorzustellen und unerfahrene Pferde an das Turniergehen zu gewöhnen. Dass die Reiterjugend aus Görlitz aktiv ist, war an diesem Turnier zu sehen.

Görlitzer Turnverein stellt zwei Vizemeister

Der Görlitzer Turnverein (GTV) war bei der vor kurzem stattgefundenen Gaumeisterschaft mit sechs Jungen stark vertreten. In der Altersklasse 6/7 gewann Vincent Schmidt den Vizemeistertitel mit einer Gesamtwertung von 35,8 Punkten. Dabei verpasste er den Sieg nur ganz knapp um 0,1 Punkte. Seine beste Leistung zeigte er am Reck. Während Vincent an vier Geräten turnte, mussten die Jungen der Altersklasse 10/11 mit dem Pferd und den Ringen zwei weitere Geräte „bezwingen“. Alle Turner des GTV landeten unter den besten Zehn des Turngaues Dresden. Wie sein kleiner Bruder erreichte Louis Schmidt den zweiten Platz mit 54,45 Punkten. In familiärer Übereinstimmung war auch seine Schokoladendisziplin das Reck - dicht gefolgt von Niklas Rathsack auf Platz drei mit 54,35 Punkten, der am Barren glänzte. Damit haben sich beide Turner für die Sachsenmeisterschaft in Chemnitz qualifiziert. Weitere Platzierungen der Görlitzer:

- 7. Platz - Fabian Gerlach
- 8. Platz - Benedikt Hoche und
- 10. Platz - Justin Schreiter



Siegerehrung im E-Stil-Springen mit Victoria Otto auf Gino

ZEIT SPAREN –
private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN:
www.wittich.de



Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

| | | | | | |
|------------------------|----------------|-------------------------|----------------|-------------------------|----------------|
| 22.05. | | Szuskiewicz, Augustyn | 70. Geburtstag | Folke, Brigitte | 75. Geburtstag |
| Kindler, Karl-Heinz | 80. Geburtstag | 29.05. | | Hippner, Erdmute | 75. Geburtstag |
| Schmidt, Ursula | 75. Geburtstag | Guttwein, Lienhard | 75. Geburtstag | Riek, Edith | 75. Geburtstag |
| Kappler, Margitta | 70. Geburtstag | Hadasch, Helga | 75. Geburtstag | Runge, Ingeburg | 75. Geburtstag |
| Polewiak, Irmgard | 70. Geburtstag | Hentschke, Waltraud | 70. Geburtstag | Schölzke, Helga | 75. Geburtstag |
| 23.05. | | Pachmann, Rosemarie | 70. Geburtstag | Krisch, Manfred | 70. Geburtstag |
| Golke, Manfred | 80. Geburtstag | 30.05. | | Pfuhl, Horst | 70. Geburtstag |
| Heinze, Brigitte | 80. Geburtstag | Baum, Brigitte | 80. Geburtstag | Schubert, Klaus-Dieter | 70. Geburtstag |
| Heider, Wolfgang | 75. Geburtstag | Plesky, Irmgard | 80. Geburtstag | 03.06. | |
| Hesse, Martha | 75. Geburtstag | Adler, Marianne | 75. Geburtstag | Zippel, Gisela | 90. Geburtstag |
| Gebauer, Marie-Luise | 70. Geburtstag | Prenzel, Erika | 75. Geburtstag | Ciesielski, Käte | 80. Geburtstag |
| Grahl, Monika | 70. Geburtstag | Blasius, Hans | 70. Geburtstag | Elmenthaler, Ursula | 75. Geburtstag |
| Wondra, Christa | 70. Geburtstag | Wachs, Ilona | 70. Geburtstag | Hurny, Hannelore | 75. Geburtstag |
| 24.05. | | 31.05. | | Leidgeb, Brigitte | 75. Geburtstag |
| Klaiber, Irene | 90. Geburtstag | Gramsch, Helmut | 85. Geburtstag | Werner, Regina | 75. Geburtstag |
| Börnert, Renate | 70. Geburtstag | Gutsche, Ingeborg | 85. Geburtstag | Brandtner, Klaus-Jürgen | 70. Geburtstag |
| Buschmann, Klaus | 70. Geburtstag | Goernert, Hans | 80. Geburtstag | Dr. Goetze, Albrecht | 70. Geburtstag |
| Graf, Manfred | 70. Geburtstag | Peuker, Fritz | 80. Geburtstag | Henke, Waltraud | 70. Geburtstag |
| Mosler, Brigitte | 70. Geburtstag | Böhm, Rosemarie | 75. Geburtstag | 04.06. | |
| Schiefer, Christine | 70. Geburtstag | Brückner, Martin | 75. Geburtstag | Gärtner, Walburga | 90. Geburtstag |
| 25.05. | | Krüger, Hannelore | 75. Geburtstag | Mikusinski, | |
| Pohl, Rosemarie | 85. Geburtstag | Brendel, Edeltraud | 70. Geburtstag | Gustaw Antoni | 90. Geburtstag |
| Rüdiger, Erna | 85. Geburtstag | Brose, Sigrid | 70. Geburtstag | Konieczny, Margarete | 85. Geburtstag |
| Urban, Liesbeth | 80. Geburtstag | Garbe, Karola | 70. Geburtstag | Meusel, Friedrich | 85. Geburtstag |
| 26.05. | | Klammt, Reinhard | 70. Geburtstag | Förster, Hans-Georg | 75. Geburtstag |
| Baumann, Helene | 95. Geburtstag | Wendler, Rosemarie | 70. Geburtstag | Treue, Werner | 70. Geburtstag |
| Wagner, Erna | 94. Geburtstag | Wenzel, Christian | 70. Geburtstag | 05.06. | |
| Flottrong, Hans-Jürgen | 85. Geburtstag | 01.06. | | Bittner, Ilse | 85. Geburtstag |
| Grothe, Edith | 75. Geburtstag | Mätzelt, Charlotte | 90. Geburtstag | Eißner, Wolfgang | 85. Geburtstag |
| 27.05. | | Hundt, Werner | 85. Geburtstag | Heym, Regina | 80. Geburtstag |
| Junge, Gertrud | 93. Geburtstag | Kopischka, Ingeburg | 80. Geburtstag | Börstler, Ingrid | 70. Geburtstag |
| Wartmann, Ursula | 85. Geburtstag | Völkel, Marianne | 75. Geburtstag | Gleisberg, Peter | 70. Geburtstag |
| Förster, Marianne | 80. Geburtstag | Arnold, Rosel | 70. Geburtstag | Wießner, Rosemarie | 70. Geburtstag |
| Czerwinka, Ruth | 75. Geburtstag | Kalms, Helgard | 70. Geburtstag | | |
| Barth, Detlef | 70. Geburtstag | Schiemann, Reinhard | 70. Geburtstag | | |
| 28.05. | | 02.06. | | | |
| Knobloch, Ilse | 91. Geburtstag | Drathschmidt, Anneliese | 94. Geburtstag | | |
| Eifler, Georg | 80. Geburtstag | Tilgner, Hildegard | 85. Geburtstag | | |
| Barz, Ingeborg | 75. Geburtstag | Exner, Joachim | 80. Geburtstag | | |
| Fröhlich, Achim | 75. Geburtstag | Hein, Richard | 80. Geburtstag | | |
| Lange, Klaus | 75. Geburtstag | Müller, Alfons | 80. Geburtstag | | |
| Nehring, Walli | 75. Geburtstag | Zolneczeko, Anton | 80. Geburtstag | | |
| Klare, Dieter | 70. Geburtstag | Dimopulu-Schulz, Wanda | 75. Geburtstag | | |

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.

Anzeigen



BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22

ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK e.G.

Meisterbetrieb · Lieferant aller Krankenkassen
Jakobstraße 12 · 02826 Görlitz · ☎ (0 35 81) 40 63 56 · Fax 40 73 83

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen
- Schuhreparaturen aller Art
- Hausbesuche
- Zurichtungen
- Handel mit Fußbettstschuhen
- Computer-Fußdruckmessung für Diabetiker

seit 1958



Sie erreichen uns in Görlitz: Mo - Do 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 16 Uhr



Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

| Tag | Datum | Dienst habende Apotheke | Telefon |
|------------|------------|--|------------------------|
| Dienstag | 22.05.2012 | Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15 | 407440 035828 72354 |
| Mittwoch | 23.05.2012 | Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60 | 878363 |
| Donnerstag | 24.05.2012 | Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2 | 406752 |
| Freitag | 25.05.2012 | Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19 | 4220-0 |
| Samstag | 26.05.2012 | Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7 | 314050 035823 86568 |
| Sonntag | 27.05.2012 | Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor | 412080 |
| Montag | 28.05.2012 | Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144 | 850525 |
| Dienstag | 29.05.2012 | Engel-Apotheke, Berliner Straße 48 | 764686 |
| Mittwoch | 30.05.2012 | Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100 | 7658-0 |
| Donnerstag | 31.05.2012 | Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20 | 312755 |
| Freitag | 01.06.2012 | Hirsch-Apotheke, Postplatz 13 | 406496 |
| Samstag | 02.06.2012 | Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2 | 3851-0 |
| Sonntag | 03.06.2012 | Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof) | 382210 |
| Montag | 04.06.2012 | Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a | 407226 |
| Dienstag | 05.06.2012 | Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106 | 736087 |

Tierärztlicher Bereitschafts- dienst vom 22. Mai bis 5. Juni

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

22.05. - 25.05. und 01.06. - 05.06.

Dr. I. Papadopulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder
0171 3252916

25.05. - 01.06.

Dr. H. Thomas, Görlitz,
Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229
oder 0160 6366818 oder 03581 408669
DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta,
Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 46937
oder 0171 24 65433

Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

In den Wirren des Zweiten Weltkrieges haben viele Menschen ihre Angehörigen aus den Augen verloren. Bei den meisten ist die beißende Ungewissheit bis heute in den Köpfen geblieben: Wo wurde mein Vater begraben? Was ist aus meinem Bruder geworden? Hat mein Onkel Stalingrad überlebt?

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hilft, Antworten auf solche Fragen zu finden. Ansprechpartner vor Ort ist Ingo Ulrich, er lädt ein Mal im Monat zu einer Sprechstunde ein, in der Bürger von ihren vermissten Angehörigen berichten können. Mit Hilfe von Unterlagen und Daten macht sich Ingo Ulrich dann gemeinsam mit

dem zentralen Suchdienst in München auf die Suche.

Termine des Suchdienstes werden immer am 1. Donnerstag im Monat jeweils von 14 bis 17 Uhr angeboten:

Nächster Termin:
7. Juni 2012

Kontakt:

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt
und Land e. V.
KAB (Suchstelle)/Suchdienst
Ostring 59
02828 Görlitz
Telefon 03581 362410/ -453

Anzeigen

regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen -
hier steckt Ihre Heimat drin.



Bewerben Sie sich jetzt.

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com · www.tuv.com/schule-goerlitz

TÜV Rheinland Schulzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.deine-berufsausbildung.de





Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag - Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch - Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag - Untermarkt, Bei der Peterkirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag - Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Dienstag, 22.05.12 - Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

Mittwoch, 23.05.12 - Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße, Rauschwalder Straße (zwischen Cottbuser Straße und Bautzener Straße)

Donnerstag, 24.05.12 - Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz, Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße

Freitag, 25.05.12 - Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße, Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße)

Dienstag, 29.05.12 - Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sat-

tigstraße, Nikolaigraben, Hugo-Keller-Straße, Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

Mittwoch, 30.05.12 - Weberstraße, Kränzelstraße, Krischelstraße, Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Hospitalstraße, Wilhelmsplatz

Donnerstag, 31.05.12 - Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

Freitag, 01.06.12 - Konsulstraße (rechts von Postplatz), Erich-Weinert-Straße, Uferstraße (links von Neißstraße), Leuschwitzstraße

Montag, 04.06.12 - Am Feierabendheim, Nordring, Antonstraße, Wendel-Roskopf-Straße

Dienstag, 05.06.12 - Kunnerwitzer Straße (rechts von Sattigstraße), Pomologische-Garten-Straße (rechts von Biesnitzer Straße), Augustastraße (rechts von Wilhelmsplatz), Emmerichstraße (links von Augustastraße), Langenstraße, Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Heilige-Grab-Straße)

Anzeigen

Freier Eintritt



Mehr Genuss gibt's nur bei uns

Marktbeginn an beiden Tagen 10 Uhr

OBERLAUSITZER GENUSSMARKT

am 23. + 24. Juni 2012 in Neusalza-Spremberg

GaumenGenuss mit regionalen Produkten

Probieren. Erfahren. Kaufen.

KunstGenuss mit dem längsten Zeichengerät der Welt, einem stimmungsvollen Feuerwerk und vielerlei mehr ...

KulturGenuss mit Thomas Stelzer, Wouter Kiers, Blue Haley Band und vielen mehr ...

Genuss pur für's "Junge Gemüse" beim Spielen. Lernen. Naschen.

Seien Sie unser Gast, wenn die Oberlausitz zum Genuss wird!



Weitere Programm-Informationen auf www.oberlausitzer-genussmarkt.de





Mitteilung der Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH

Richtigstellung von Entsorgungsterminen

Im Abfallkalender 2012 sind für das Entsorgungsgebiet Görlitz einige falsche Daten angegeben. Bitte beachten Sie die Termine Juni für die Altpapierentsorgung und die Termine Oktober und November für die Entsorgung Gelbe Tonne/Gelbe Säcke.

Termine Altpapierentsorgung 2012

| | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember |
|-----------|-----------------------|--------|--------|-----------|---------|----------|------------|
| Papier 16 | 3. 4. | 2./30. | 27. | 24. | 23. | 22. | 20. |
| Papier 17 | 10. 11. | 9. | 6. | 3. | 1./30. | 29. | 02.01.2013 |

Termine Entsorgung Gelbe Tonne/Gelbe Säcke 2012

| | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember |
|---------|------------|------------|-----------|-----------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------|
| Tour 15 | 13. 27. | 11. 25. | 8. 22. | 5. 19. | 7. 21. 4. 18. | 4. 18. 2. 16. | 3. 18. |

Korrigierte Aufstellung der Abfallarten, welche vom Schadstoffmobil in der Stadt Görlitz von Haushalten angenommen werden:

- ✓ Farben und Lacke
- ✓ Lösungsmittel
- ✓ Chemikalienreste
- ✓ Säuren, Laugen, Fotochemikalien
- ✓ PSM, Schädlingsbekämpfungsmittel
- ✓ Altöl und ölhaltige Rückstände
- ✓ Aerosole
- ✓ Altmedikamente
- ✓ quecksilberhaltige Abfälle
- ✓ PCB-haltige Abfälle
- ✓ Kleinbatterien
- ✓ Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen
- ✓ Feuerlöscher: Wasser-, Pulver- und CO-Löscher
- ✓ Feuerlöscher: Halon-, Tetra- und TBF-Löscher
- ✓ Ni-Cd Batterien

Alle Termine für die Abfallentsorgung der Stadt Görlitz finden sind auch unter www.abfall-eglz.de veröffentlicht.

Anzeigen

Jedes neue Brautkleid 298 €

Wählen Sie aus über 500 vorrätigen Marken-Brautkleidern wie z. B. JOOP!,
Weise Ihr Traummodell. Große Auswahl an passendem Zubehör.
Auch der Bräutigam und die Brautgesellschaft können bei uns ausgestattet werden.

www.Brautmode-Discount.de

Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter:
0 35 91 / 3 18 99 09 oder 0 15 20 / 1 79 01 26

